

Bedienungsanleitung
Instruction manual
Manual de instrucciones
Mode d'emploi

Triton



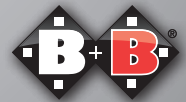
DE

EN

ES

FR

Enjoy mobility.



Inhalt

1.	Vorbemerkung	4	4.7.	Rückenhöhe	15
1.1.	Zeichen und Symbole	4	4.8.	Sitzwinkel	16
2.	Wichtige Sicherheitshinweise	5	4.9.	Rückenwinkel	16
2.1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	4.10.	Feststellbremse	17
2.2.	Bremsen	6	4.11.	Schiebegriff	18
2.3.	Antikipprollen	6	4.12.	Seitenpelotten	18
2.4.	Bereifung	6	4.13.	Antikipprollen	18
2.5.	Hindernisse	7	4.14.	Kopfstütze	19
2.6.	Steigungen und Gefälle	7	4.15.	Therapietisch	20
2.7.	Sicherheit in Fahrzeugen	7	4.16.	Beckengurt (optional)	20
2.8.	Benutzung öffentlicher Wege und Straßen	7	5.	Benutzung	21
2.9.	Zweckbestimmung	7	5.1.	Seitliches Ein- und Aussteigen	21
2.10.	Indikationen	8	5.2.	Ein- und Aussteigen von vorn	21
2.11.	Kontraindikationen	8	5.3.	Kipphilfe	22
2.12.	Verantwortlichkeit	8	5.4.	Treppen und hohe Stufen	22
2.13.	Konformitätserklärung	9	5.5.	Trommelbremse (optional)	23
2.14.	Nutzungsdauer	9	5.6.	Transport des Rollstuhls	24
3.	Produkt- und Lieferübersicht	9	6.	Technische Daten	25
3.1.	Prüfung der Lieferung	9	7.	Transport	27
3.2.	Übersicht und Lieferumfang	10	8.	Pflegehinweise für den Benutzer	28
3.3.	Typenschild und Seriennummer	11	8.1.	Reinigung	28
4.	Zusammenbau/Anpassung	12	8.2.	Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer	28
4.1.	Aufstellen des Rollstuhles	12	9.	Wartungshinweis für den Fachhandel	29
4.2.	Fußplatten	13	10.	Wiedereinsatz	30
4.3.	Beinstützen	13	11.	Lagerung / Versand	30
4.4.	Seitenteile und Armpolster	14	12.	Entsorgung	30
4.5.	Sitzbreite	15	13.	Garantie	31
4.6.	Sitztiefe	15			

1. Vorbemerkung

Lieber Benutzer,

Sie haben sich für einen hochwertigen Rollstuhl von Bischoff & Bischoff entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Der Rollstuhl wurde so ausgelegt, dass er Ihnen viele Vorteile bietet und Ihren Bedürfnissen gerecht wird. Durch die vielfältigen Einstellungsmöglichkeiten und der optimalen Anpassbarkeit hinsichtlich Sitztiefe, Rückenhöhe, Kniewinkel, Sitzbreite, Rückenwinkel, Sitzwinkel und der Unterschenkellänge lässt sich der Triton an Ihre individuellen Körpermaße einstellen. Der Triton ist sowohl für den Gebrauch im Haus als auch im Freien ausgelegt.

Bitte lesen und beachten Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres neuen Rollstuhls aufmerksam die Bedienungsanleitung. Diese ist ein fester und notwendiger Bestandteil des Rollstuhls. Bewahren Sie das Bedienungshandbuch griffbereit auf und geben Sie dieses bei Weitergabe des Rollstuhls mit.

Reparatur- und Einstellarbeiten erfordern eine spezielle technische Ausbildung und dürfen daher nur von Bischoff & Bischoff autorisierten Fachhändlern durchgeführt werden.

1.1. Zeichen und Symbole



Wichtig! Bezeichnet besonders nützliche Informationen im jeweiligen Sachzusammenhang.



Achtung! Bezeichnet besonders sicherheitsrelevante Hinweise. Bedienungsanleitung beachten!

2. Wichtige Sicherheitshinweise

2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor der Anwendung des Rollstuhls kontrollieren Sie bitte, ob alle angebauten Teile ordentlich befestigt sind.

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson wird in diesem Fall empfohlen.

- Der Rollstuhl darf nicht zum Transport mehrerer Personen oder Lasten missbraucht werden. Beachten Sie die Zweckbestimmung.
- Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die die Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Wahrnehmungsfähigkeit beeinflussen.
- Bitte beachten Sie, dass sich bei der Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegungen oder durch Beladungen des Rollstuhls das Kipprisiko vergrößern kann.
- Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, aufheizen und bei Berührung Hautverletzungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- Wir empfehlen für Fahrten im Außenbereich Lederhandschuhe zu verwenden. Diese erhöhen die Griffbarkeit und schützen gleichzeitig Ihre Finger und Handflächen vor Schmutz und Verletzungen.

2.2. Bremsen

Feststellbremse

Die direkt auf den Reifen der Räder wirkenden Bremsen sind nur als Feststellbremsen zu verwenden, d.h. sie dürfen nur im Ruhezustand des Rollstuhls und nicht zur Verringerung der Fahrgeschwindigkeit betätigt werden.

Beim Abbremsen aus schneller Fahrt oder auf langen Gefällstrecken unter Verwendung der Greifreifen, erhitzen sich Finger und Handflächen.



Achtung! Verbrennungsgefahr!

Trommelbremse (optional)

Die Trommelbremse ist ausschließlich für die Bedienung durch die schiebende Person gedacht. Die Trommelbremse kann zum Feststellen, wie auch zum dosierten Abbremsen verwendet werden.

2.3. Antikipprollen

Die Antikipprollen verhindern, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Beachten Sie, dass das Fahren mit Antikipprollen bei stufigem Gelände, Hebebühnen und Rampen nur eingeschränkt möglich ist. Stellen Sie ausreichend Abstand nach oben, unten und zu den Seiten sicher.

2.4. Bereifung

Achten Sie stets auf eine ausreichende Profiltiefe (> 1mm) Ihrer Bereifung. Bei zu geringer Profiltiefe kann ein sicheres Fahrverhalten des Rollstuhls nicht mehr gewährleistet werden.

2.5. Hindernisse

Zur Überwindung von Hindernissen (z.B. Bordsteine, Stufen etc.) verwenden Sie bitte unbedingt Auffahrampen.

Vermeiden Sie ein ungebremstes Fahren gegen ein Hindernis oder das Herunterspringen von Absätzen.

2.6. Steigungen und Gefälle

Beachten Sie stets, dass bei extremen Einstellungen der Rückenlehne Ihr Rollstuhl bereits bei einer geringen Steigung nach hinten umkippen kann. Befahren Sie bei diesen Extremeinstellungen Steigungen und Gefälle nur mit Unterstützung einer Begleitperson. Benutzen Sie auch die Anti-Kipprollen um ein Umkippen nach hinten zu vermeiden.

2.7. Sicherheit in Fahrzeugen

Es wird darauf hingewiesen, dass Rollstühle nicht als Sitzgelegenheit in irgendwelchen Fahrzeugen verwendet werden sollten. Der Benutzer muss vom Rollstuhl auf einen Fahrzeugsitz wechseln.

2.8. Benutzung öffentlicher Wege und Straßen

Der Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Beachten Sie, dass Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen und sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten müssen. Gefährden Sie andere Teilnehmer nicht durch rücksichtslose Fahrweise, gerade auf Gehwegen.

2.9. Zweckbestimmung

Der Rollstuhl ist ausschließlich zur Mobilitätssteigerung und den Transport von gehbehinderten Menschen gemäß angegebenen Indikationen konzipiert. Die maximale Benutzerlast beträgt 125 kg.

2.10. Indikationen

Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägte Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

Eine Versorgung mit Rückenlehnenverstellung über 30° und Fußstützen, die bis zur Waagerechten hochgestellt werden können, ist dann angezeigt, wenn eine nahezu waagerechte Lagerung intermittierend, z. B. aufgrund orthostatischer Kollapszustände erforderlich ist.

2.11. Kontraindikationen

Die Verwendung des Rollstuhls ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit
- Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft

2.12. Verantwortlichkeit

Eine Gewährleistung kann von uns nur übernommen werden, wenn das Produkt unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgesehenen Zwecken eingesetzt wird, Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden und der Rollstuhl unter Beachtung aller Gebrauchshinweise benutzt wird.

2.13. Konformitätserklärung

Bischoff & Bischoff erklärt als Hersteller in alleiniger Verantwortung, dass der Rollstuhl Triton mit den Anforderungen der Richtlinie 93/42/EWG übereinstimmt.

2.14. Nutzungsdauer

Die zu erwartende Lebensdauer des Rollstuhls beträgt bei bestimmungsgemäßem Gebrauch, Einhaltung der Sicherheits-, Pflege und Wartungshinweise bis zu 5 Jahren. Über diesen Zeitraum hinaus, kann der Rollstuhl bei einem sicheren Zustand des Produktes weiter verwendet werden.

3. Produkt- und Lieferübersicht

3.1. Prüfung der Lieferung

Der Rollstuhl Triton wird fertig montiert in einem Karton geliefert. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton nach Möglichkeit auf. Er dient zur evtl. späteren Einlagerung oder Rücksendung des Rollstuhls. Die Anlieferung, Einweisung und Einstellung des Rollstuhls erfolgt durch den qualifizierten und autorisierten Sanitätsfachhandel.

Bei Versand per Bahn oder Spedition ist die Ware im Beisein des Überbringers sofort auf Transportschäden zu kontrollieren (Karton). Sollte ein Schaden vorliegen setzen Sie sich unverzüglich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

Prüfen Sie den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Unregelmäßigkeiten und Beschädigungen setzen Sie sich mit unserem Kundenservice in Verbindung (Tel.: + 49 (0)700/6000 7070).

3.2. Übersicht und Lieferumfang

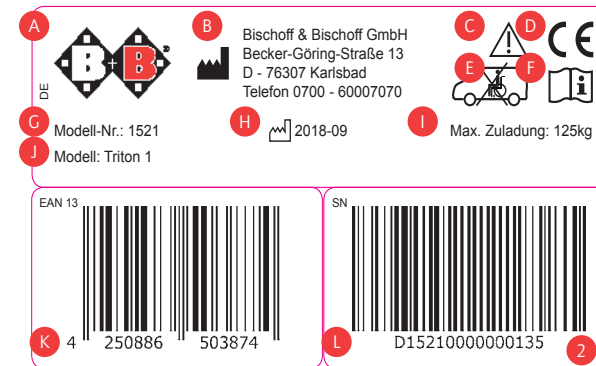
Der Inhalt besteht aus folgenden Hauptkomponenten:

- Rollstuhl, vormontiert
- 1 Paar Beinstützen (winkelverstellbar)
- 1 Kopfstütze
- 1 Paar Seitenteile mit Armauflagen
- 1 Paar Seitenpelotten
- 1 Paar Waden- und Kniepolster



3.3. Typenschild und Seriennummer

Das Typenschild (siehe Abb. 2) und die Seriennummer befinden sich unten am Rahmen.



- A Herstellerlogo
- B Herstellerangabe
- C Achtung! - Gebrauchsanweisung beachten
- D CE-Zeichen
- E Sicherung im Fahrzeug beachten
- F Wichtig - Gebrauchsanweisung beachten
- G Modellnummer
- H Produktionsdatum
- I max. Zuladung
- J Modellbezeichnung
- K EAN 13 Artikelnummer
- L Seriennummer

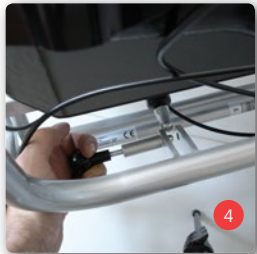


4. Zusammenbau/Anpassung

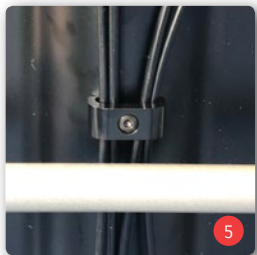
4.1. Aufstellen des Rollstuhles

Nach dem Auspacken müssen Sie den Rollstuhl zunächst in den ordnungsgemäßen Zustand bringen.

- Klappen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position (Abb. 3).
- Arretieren Sie die Rückenlehne an dem Gasdruckzylinder für die Verstellung der Rückenlehne (Abb. 4).
- Befestigen Sie die Bowdenzüge, indem Sie, mit dem Innensechskantschlüssel, die Halterung (Abb. 5) von der Lehne lockern. Legen Sie die Bowdenzüge unter die Halterung, ziehen Sie die Innensechskantschraube wieder fest.
- Legen Sie die Sitz- und Rückenpolsterung ein.

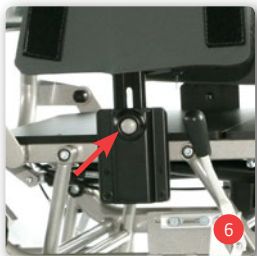


Positionieren Sie Flausch- und Klettband direkt übereinander.



- Setzen Sie die Armlehnen mit den Schienen in die Aufnahme. Der Einstellknopf unterhalb der Armlehne muss vorn sein. Drücken Sie den Knopf an der Aufnahme (Abb. 6) ein, so dass Sie die Schiene der Armlehne einführen können. Nach loslassen des Knopfes rastet die Schiene hörbar ein.

- Befestigen Sie die Antriebsräder mit der Stecksachse. (Abb. 7)
- Betätigen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Hängen Sie die Beinstützen ein und klappen Sie die Fußplatten nach oben.
- Fügen Sie die Kopfstütze hinzu
- Passen Sie nun Seitenpelotten, Unterschenkel- und Kopfstützen an.



KLEMMGEFAHR! Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Umklappen der Rückenlehne nicht die Finger klemmen.

4.2. Fußplatten

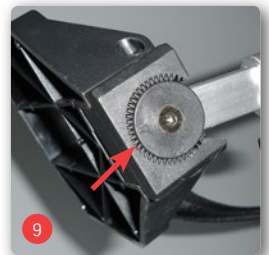
- Die Unterschenkellänge kann 5-fach, jeweils um 22,5 mm verstellt werden.
- Lösen Sie hierzu die Kunststoffschraube (Abb. 8).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe ein.
- Ziehen Sie die Kunststoffschraube wieder fest an.
- Zum Ein- und Aussteigen sind die Fußplatten seitlich hochzuklappen.
- Durch Lösen der Inbusschraube (SW 5) kann die Fußplatte entlang der Verzahnung im Winkel eingestellt werden (Abb. 9).



Achtung! Die Markierung erleichtert Ihnen die Positionierung der Befestigungsbohrung.

4.3. Beinstützen

- Um Ihnen das Ein-/Aussteigen so einfach wie möglich zu machen, können Sie die Fußplatten nach oben klappen oder die Beinstützen nach außen wegschwenken bzw. nach oben herausnehmen.
- Um die Beinstütze nach außen wegzuschwenken, ziehen Sie diese ca. 3 cm nach oben, bis sie sich nach außen wegschwenken lässt (Abb. 10).
- In der „Außenposition“ kann die Beinstütze komplett nach oben rausgezogen werden (Abb. 10).
- Um die Beinstütze zu montieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.
- Schieben Sie das Rohr wieder in die Halterung der Beinstütze.
- Schwenken Sie die Beinstütze wieder nach vorne bis sie in Ihre ursprüngliche Position zurückgleitet.



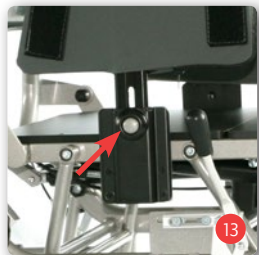


- Die Beinstützen sind unabhängig voneinander bis zur Waagrechten verstellbar.
- Ziehen Sie die Beinstütze bis in die gewünschte Position.
- Die Beinstütze bleibt automatisch in der gewählten Position.
- Um die Beinstütze wieder abzusenken betätigen Sie den Hebel (Abb. 11).
- Das Wadenpolster kann in Längsrichtung der Beinstütze verschoben werden.



- Lösen Sie Befestigungsschrauben (SW 4) und positionieren Sie die Wadenpolster in der gewünschten Höhe (Abb. 12).
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder fest an.

4.4. Seitenteile und Armpolster



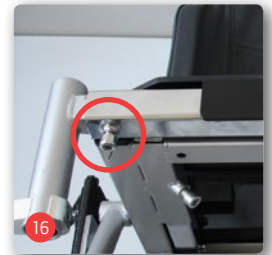
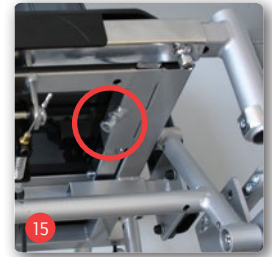
- Die Seiteneile sind inklusive der Armpolster in der Höhe verstellbar.
- Betätigen Sie hierfür den Arretierungsknopf und stellen Sie die gewünschte Höhe ein (Abb. 13).
- Um leichter ein- und auszusteigen, können Sie die Seitenteile auch komplett herausnehmen.



- Zusätzlich ist das Armpolster horizontal verstellbar.
- Lösen Sie die Kunststoffschraube unterhalb der Armpolsterung (Abb. 14).
- Schieben Sie die Armpolster in die gewünschte Position und ziehen Sie die Schraube wieder fest an.

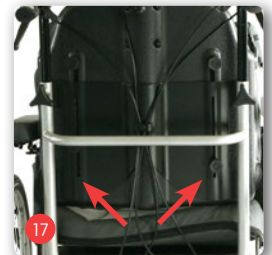
4.5. Sitzbreite

- Die Sitzbreite kann bei beiden Versionen verstellt, und so den Anforderungen des Benutzers angepasst werden.
- Die Verstellungen müssen rechts und links gleichmäßig erfolgen.
- Zur Anpassung der Sitzbreite müssen die Beinstützen und die Seitenteile verschoben werden.
- Kippen Sie den Rollstuhl auf die Schiebegriffe.
- Lösen Sie die Inbusschrauben (SW 6) (Abb. 15).
- Stellen Sie die gewünschte Sitzbreite ein und ziehen Sie die Inbusschrauben wieder fest an.



4.6. Sitztiefe

- Die Sitztiefe kann bei beiden Versionen verstellt werden.
- Nehmen Sie die Sitzpolsterung ab.
- Lösen Sie die Inbusschrauben (SW 6) unten am Rahmen (Abb. 16).
- Stellen Sie die gewünschte Sitztiefe ein und ziehen Sie die Inbusschrauben wieder fest an.
- Legen Sie die Sitzpolsterung wieder ein.



4.7. Rückenhöhe

- Die Rückenhöhe kann bei beiden Versionen um 16 cm verstellt werden.
- Nehmen Sie die Rückenpolsterung ab.
- Lösen Sie die unteren Kunststoffschrauben hinten am Rücken (Abb. 17).
- Stellen Sie die gewünschte Rückenhöhe ein und ziehen Sie die Kunststoffschrauben wieder fest an.
- Legen Sie die Rückenpolsterung wieder ein.





4.8. Sitzwinkel

- Der Sitzwinkel des Triton kann stufenlos von 0° bis 15° verstellt werden (Abb. 19).
- Der Winkel zwischen Rücklehne und Sitzfläche bleibt dabei unverändert.
- Am rechten Schiebegriff befindet sich ein Auslösehebel der zum Verstellen des Sitzwinkels betätigt werden muss (Abb. 20).
- Der Gasdruckzylinder unterstützt das Verstellen des Sitzwinkels.
- Lassen Sie den Auslösehebel wieder los und die Position des Sitzwinkels bleibt unverändert.



4.9. Rückenwinkel

- Der Rückenwinkel des Triton kann stufenlos von 3° nach vorn bis 43° nach hinten verstellt werden (Abb. 21).
- Der Winkel der Sitzfläche zum Boden bleibt dabei unverändert.
- Am linken Schiebegriff befindet sich ein Auslösehebel der zum Verstellen des Rückenwinkels betätigt werden muss (Abb. 22).
- Der Gasdruckzylinder unterstützt das Verstellen des Rückenwinkels.
- Lassen Sie den Auslösehebel wieder los und die Position des Rückenwinkels bleibt unverändert.



4.10. Feststellbremse

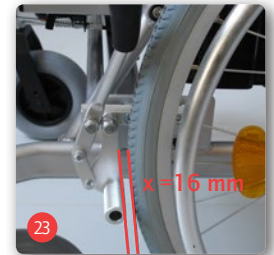
Der Triton ist mit einer Reifenbremse, die für den Insassen bedienbar ist, ausgestattet. Diese ist nur zum Parken zu verwenden.

Zum Abbremsen der Fahrt ist diese nicht geeignet! Hierzu dienen die Greifreifen, auf die mit den Handflächen leichter Druck ausgeübt wird.

Wenn der Rollstuhl auf diese Weise abgebremst wurde, betätigen Sie beide Reifenbremsen durch nach-vorn-drücken der Bremshebel. Der Rollstuhl steht nun sicher gebremst.

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle $X = 16 \text{ mm}$ betragen (Abb. 23).

- Zum Einstellen des Abstandes lösen Sie die zwei Befestigungsschrauben an der Bremshalterung.
- Anschließend schieben Sie das Bremssystem entlang der Halterung in die korrekte Position.
- Der Bremsbolzen muss waagrecht, also parallel zum Untergrund ausgerichtet sein.
- Ziehen Sie abschließend beide Innensechskantschrauben wieder fest.
- Vergewissern Sie sich, dass die Bremse beim Betätigen des Hebels vollständig einrastet und nicht zurückschnappt.



Um eine optimale Funktionsfähigkeit der Bremse zu gewährleisten, muss bei Luftbereifung ein Reifendruck von 300 - 400 kPa (3-4 bar) vorherrschen! Bei nicht vorschriftsmäßigem Reifenluftdruck besteht ein Verlust der Bremswirkung!



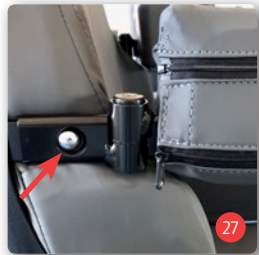
4.11. Schiebegriff

- Der Schiebegriffe des Triton können 17 cm stufenlos, einzeln in der Höhe verstellt werden.
- Lösen Sie die Kunststoffschrauben hinten am Rückenrohr (Abb 24).
- Stellen Sie die gewünschte Höhe des Schiebegriffes ein und ziehen Sie die Kunststoffschrauben wieder fest an.
- An den Griffen befinden sich die Auslöse-hebel für die Verstellungen des Sitz- und Rückenwinkels (S. 10, Abb. 20, 22).



4.12. Seitenpelotten

- Die Seitenpelotten des Triton können in der Höhe, Breite und Winkel verstellt werden.
- Lösen Sie die obere Kunststoffschraube hinten am Rücken (Abb. 25).
- Positionieren Sie die Seitenpelotte in der gewünschten Höhe und Thoraxbreite.
- Ziehen Sie die Kunststoffschraube wieder fest.
- Den Winkel verstellen Sie, indem Sie die Seitenpelotte hochziehen, bis die Verzahnung gelöst ist. (Abb. 26).
- Positionieren Sie die Seitenpelotte im gewünschten Winkel zum Thorax.
- Lassen Sie die Seitenpelotte wieder los, sie rastet automatisch ein.
- Um die Pelotte zu entfernen, halten Sie den Knopf gedrückt und ziehen Sie die Pelotte nach vorn aus der Halterung (Abb. 27).



4.13. Antikipprollen

- Die Antikipprollen verhindern das Abkippen des Rollstuhls nach hinten. Die Rollen der Antikipprollen müssen dabei einen Abstand von ca. 3-5 cm vom Boden haben.

- Besonders empfehlenswert sind die Antikipprollen bei ungeübten Rollstuhlfahrern oder bei beinamputierten Rollstuhlfahrern.
- Antikipprollen sind als Paar links und rechts am Rahmen befestigt.
- Die Antikipprollen können in der Höhe verstellt werden.
- Ziehen Sie die Scheibe (Abb. 28) zurück und verschieben Sie das Rad in die gewünschte Höhe.
- Lassen Sie die Scheibe wieder los.
- Das Rad rastet nun in der nächst möglichen Position fest ein.

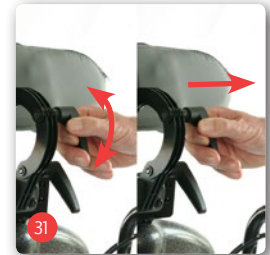
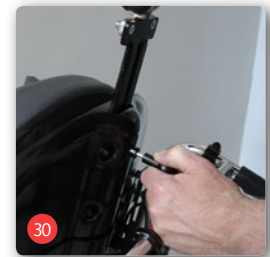
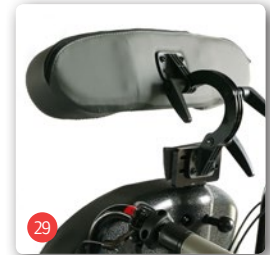
Die Antikipprollen immer paarweise benutzen.

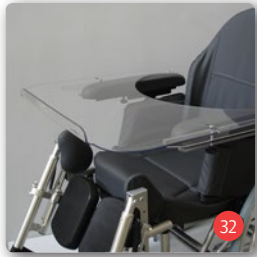


4.14. Kopfstütze

Der Triton kann mit einer Kopfstütze die im Winkel, Höhe und Tiefe verstellbar ist ausgestattet werden (Abb. 29).

- Ziehen Sie die Arretierung am Rücken heraus (Abb. 30).
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Höhe und lassen Sie die Arretierung wieder los.
- Die Führung nun in der nächst möglichen Position fest einrasten.
- Mithilfe der Schnellspanner im Hals- und Kopfbereich der Kopfstütze lässt sich der Tiefe und der Winkel der Kopfstütze verstellen (Abb. 31)
- Lösen Sie die Verschraubung indem Sie den Hebel nach oben drehen.
- Positionieren Sie die Kopfstütze in der gewünschten Tiefe.
- Ziehen Sie die Verschraubung mit Hilfe des Hebels wieder fest.
- Um den Hebel in eine andere Position zu bringen, ohne dabei die Schraube zu lösen, ziehen Sie den Hebel seitlich, so lässt er sich verstellen ohne die Schraube zu bewegen.





4.15. Therapietisch

Der Triton kann mit einem Therapietisch ausgestattet werden (Abb. 32).

- Lösen Sie die Griffschrauben am Therapietisch
- Stellen Sie die Befestigungsschienen auf die maximale Weite ein.
- Legen Sie den Therapietisch auf die Armpolster und schieben Sie die Halterungen rechts und links an die Armlehne.
- Befestigen Sie den Therapietisch durch festziehen der Griffschrauben (Abb. 33).

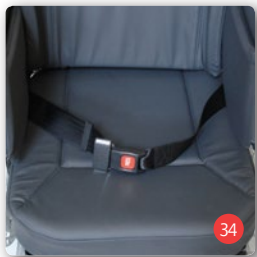


- Der Therapietisch kann in der Höhe verstellt werden. Sehen Sie hierzu die Höhenverstellung der Seitenteile.
- Eine horizontale Verstellung erfolgt in gleicher Weise wie das Verschieben der Armpolster.

4.16. Beckengurt (optional)

Ein Beckengurt kann optional geordert werden und sichert Benutzer, die nicht über den notwendigen Halt im Rollstuhl verfügen.

- Der Triton kann am Rückenrohr mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet werden (Abb. 34).
- Das Öffnen und Schließen des Gurtes erfolgt an der Verschlusslasche.
- Die Gurtlänge können Sie mit Hilfe der verschiebbaren Gurtlasche am Gurt einstellen.



5. Benutzung

5.1. Seitliches Ein- und Aussteigen

- Bringen Sie den Rollstuhl und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzfläche möglichst dicht seitlich aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.
- Sichern Sie den Triton gegen unbeabsichtigtes Wegrollen durch Betätigung der Bremshebel auf der linken und rechten Seite des Rollstuhls.
- Nehmen Sie das Seitenteil inkl. Armpolster ab.
- Klappen Sie die Fußplatten zur Seite oder nehmen Sie die Beinstützen ganz ab.
- Rutschen Sie nun seitlich auf die andere Sitzfläche.
- Achten Sie bitte darauf, dass Sie so weit wie möglich hinten im Sitz sitzen.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.



Niemals auf die Fußplatten steigen! KIPPGEFAHR!

5.2. Ein- und Aussteigen von vorn

- Schwenken Sie vorerst die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ganz ab.
- Bringen Sie den Triton und die gegenwärtige bzw. künftige Sitzgelegenheit möglichst dicht frontal aneinander heran.
- Sollten Sie aus einem anderen Rollstuhl oder Zimmeruntergestell umsteigen wollen, sichern Sie diesen/dieses durch Betätigung der Feststellbremsen.

- Rutschen Sie nun durch eine Körperdrehung auf die Sitzfläche.
- Abschließend hängen Sie die Beinstützen wieder in die Ausgangsposition zurück.

5.3. Kipphilfe

Durch die Kipphilfe kann die Begleitperson Ihren Rollstuhl leichter ankippen, um z. B. eine Stufe zu überfahren.

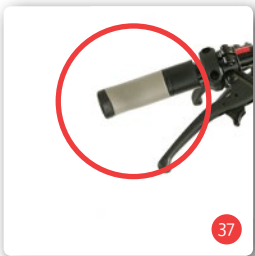
- Dazu wird der Hebel mit dem Fuß nach unten gedrückt (Abb. 35).
- Das Gleichgewicht halten Sie unter Verwendung der Schiebegriffe.
- Die Antikipprollen sind mit integrierter Kipphilfe montiert.



5.4. Treppen und hohe Stufen überwinden



Bei hohen Treppenstufen und bei Treppen mit mehr als 3 Stufen, müssen 2 Begleitpersonen helfen.



- Die Helfer dürfen nur an fest montierten Rahmenteilen greifen (Abb. 36 und 37).
- Beim Hinauffahren einer Treppe zieht der hintere Helfer an den fest montierten Griffen den Rollstuhl über die Stufe.
- Der untere Helfer greift an den vorderen Rahmenrohren und stabilisiert die Lage. Dabei drückt er die Hinterräder des Rollstuhls an die Stufen.
- Beim Herunterfahren bremst der untere Helfer, indem er den Rollstuhl gerade an die Stufen drückt. Der obere Helfer hält den Rollstuhl an den Schiebegriffen, sichert ihn und hält ihn in der richtigen Position. Der Rollstuhl soll Stufe für Stufe herunterrollen.

5.5. Trommelbremse (optional)

Der Triton kann optional mit einer Trommelbremse, die nur von einer Begleitperson über die Bremshebel an den Schiebegriffen aus zu bedienen ist, ausgerüstet werden.

Die Trommelbremse ist sowohl als Feststellbremse wie auch als Betriebsbremse zu verwenden. Als Betriebsbremse ist ein dosiertes Abbremsen möglich. Die Feststellfunktion dient zum Parken.

- Zum Feststellen der Bremse einfach die Bremshebel anziehen und die Arretierhebel nach oben drücken (Abb. 38).
- Um die Feststellbremse wieder zu lösen, einfach die Bremshebel kurz anziehen. (Die Arretierung löst sich selbsttätig.)

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt und durch Hineindrehen verringert.

- Drehen Sie bitte die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen (Abb. 39).
- Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche verschwinden. Das Rad läuft dann frei.
- Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.

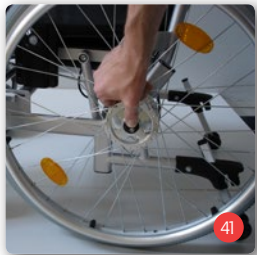




5.6. Transport des Rollstuhls

Um Ihren Rollstuhl für den Transport in einem PKW vorzubereiten gehen Sie wie folgt vor.

- Nehmen Sie die Beinstützen ab (Abb. 40).
- Lösen Sie die Befestigung der Rückenlehne an dem Gasdruckzylinder.
- Klappen Sie die Rückenlehne nach vorne um.
- Lösen Sie die Feststellbremsen rechts und links an den Antriebsrädern.
- Nun können Sie die Hinterräder leicht über die Steckachse abnehmen (Abb. 41).



Die Haltepunkte für den Transport des Rollstuhls sind ausschließlich der Rahmen und die Schiebegriffe. Armlehnen dürfen keinesfalls zum Anheben des Rollstuhls verwendet werden!



Zum Tragen des Rollstuhles nicht die Seitenteile benutzen!

6. Technische Daten

Abmessungen und Gewichte

Max. Belastbarkeit:	125 kg
Sitzbreite:	36 bis 43 (Var. I) / 43 bis 50 (Var. II) cm
Sitztiefe:	42 - 48 cm
Sitzhöhe:	52 cm
Sitzwinkel:	0 bis 15° (stufenlos)
Gesamtbreite:	68 (Var. I) / 73 (Var. II) cm
Gesamtlänge:	104 / 84 cm (mit/ohne Beinstützen)
Gesamthöhe:	90 bis 120 cm
Rückenlehnenhöhe:	50 bis 62 cm
Unterschenkellänge:	40 bis 49 cm (5-fach)
Rückenlehnenwinkel:	-3 bis 43° (stufenlos)
Fußbrettwinkel:	0 bis 25° (5-fach)
Kniewinkel:	90 bis 180° (stufenlos)
Höhe der Armlehne:	22 bis 28 cm (5-fach)
Länge der Armlehne:	42 cm (7,5 cm verschiebbar)
Abstand der Armlehne zur Sitzfläche:	31 - 37 cm
Leergewicht:	38,7 kg (Var. I) / 40,2 kg (Var. II)
Rahmengewicht:	24,7 kg
Abmessungen gefaltet:	84 / 73 / 65 cm (L/B/H)
Wendekreis:	240 cm
Radsturz:	0°
Statische Stabilität bergab / bergauf:	14,3° / 18,2°

Umgebungsbedingungen

Temperatur:	35°C
Luftfeuchtigkeit	80 %

Lagerungsbedingungen

Temperatur:	40°C
Luftfeuchtigkeit:	80 %

Reifen

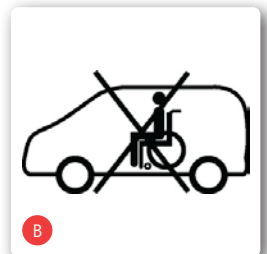
Antriebsräder:	24 x 13/8" (pannensicher)
Lenkräder:	7" (pannensicher)

Material

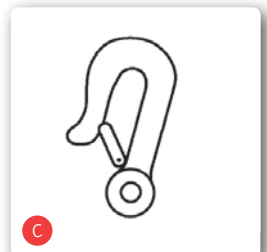
Rahmen und Beinstützen:	Stahl-Profilrohr pulverbeschichtet
Seitenteile:	Aluminiumrohr pulverbeschichtet
Sitz,- Rückenpolster:	Schaumstoff, Dartex
Armlehnenpolster:	Hartschaum, Dartex
Polster flammenhemmend nach (EN 1021-1 und -2):	ja

7. Transport

Ob Ihr Rollstuhl als Sitz im Behindertentransportfahrzeug (BTF) zugelassen ist oder nicht, können Sie anhand der Symbole auf dem CE-Aufkleber am Produkt erkennen:

Rollstuhl als Sitz im BTF geeignet (Abb. A)**Rollstuhl nicht als Sitz im BTF geeignet (Abb. B)**

Alle von B+B als Sitz in Fahrzeugen freigegebenen Produkte sind nach ISO 7176-19 getestet. Die Tests gemäß ISO 7176-19 wurden mit den Rückhaltesystemen der Firma AMF-Bruns durchgeführt. Die korrekte Montage des Rückhaltesystems ist Voraussetzung für den sicheren Transport der Produkte im BTF und Grundlage für die Freigabe.

Fixierpunkte am Rückhaltesystem (siehe Abb. C)

Die Rückhaltesysteme der Firma AMF-Bruns stellen die Kraftknoten (siehe Abb. C) zur Befestigung der Produkte im BTF bereit. Die Produkte dürfen nur an diesen Kraftknotenpunkten zur Rückhaltung im BTF befestigt werden. Wenn möglich, benutzen Sie einen fest installierten Autositz und dessen Gurtsystem. Verstauen Sie den Rollstuhl im Laderaum.

Die für den Transport verantwortliche Person sollte mit den aktuellen Vorschriften für den Transport sowie mit der Bedienung des BTF und des Rückhaltesystems vertraut sein.

Zur Sicherung des Rollstuhls müssen am Fahrzeug verankerte 4-Punkt Rückhaltesysteme benutzt werden.

Bei Rückfragen bezüglich der Sicherung Ihres Produktes im BTF wenden Sie sich bitte an den B+B Kundenservice unter +49 (0)700/60007070.

8. Pflegehinweise für den Benutzer

8.1. Reinigung

- Die Rahmenteile des Rollstuhls können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel verwenden.
- Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).
- Die Sitz-, Rücken-, Seiten-, und Armpolster können abgewaschen werden. Verwenden Sie ein mildes Waschmittel. Zur Desinfektion geben Sie dem Waschwasser einen handelsüblichen Hygienespüler zu, der Bakterien und Keime zuverlässig beseitigt.



Verwenden Sie keinen Hochdruck- oder Dampfreiniger!

8.2. Überprüfung des Rollstuhls durch den Benutzer

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt

- Die Reifen auf Unversehrtheit. Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- Die Funktionstüchtigkeit der Feststellbremsen. Bei angezogener Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl ohne Schleifgeräusche und gutem Geradeauslauf leicht zu fahren sein. Sollten Sie ein ungewohntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und ziehen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- Die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenbespannung. Ist diese verschmutzt, können Sie diese gemäß Reinigungshinweisen reinigen. Ist sie beschädigt kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.

- Den faltmechanismus und alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- Alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

9. Wartungshinweis für den Fachhandel

Wir empfehlen, mindestens einmal im Jahr den Rollstuhl einer Inspektion durch den Fachhandel zu unterziehen.

Bei Störungen oder Defekten am Rollstuhl ist dieser unverzüglich dem Fachhändler zur Instandsetzung zu übergeben. Die Reparatur und der Austausch von Teilen wird vom Fachhändler durchgeführt.

Dem Fachhändler werden auf Anfrage die notwendigen Informationen und Unterlagen für die Reparatur und Instandsetzung zur Verfügung gestellt. Ein Schulungsprogramm für den Fachhandel steht zur Verfügung.

Für Fragen steht Ihnen der B+B Kundenservice unter der Rufnummer +49 (0)700/6000 7070 zur Verfügung.



Sie müssen Ihren Rollstuhl regelmäßig gemäß Wartungsplan überprüfen und als einwandfrei befinden.

10. Wiedereinsatz

Der Protego ist zum Wiedereinsatz geeignet. Für den Wiedereinsatz ist der Rollstuhl zunächst gemäß den beiliegenden Pflege- und Hygienehinweisen gründlich zu reinigen und zu desinfizieren. Anschließend ist das Produkt von einem autorisierten Fachmann auf allgemeinem Zustand, Verschleiß und Beschädigungen zu überprüfen und ggf. zu reparieren.

11. Lagerung / Versand

Falls der Rollstuhl eingelagert oder versendet werden soll, müssen alle einsteckbaren und nicht befestigten Teile, außer den Antriebsrädern, entfernt und in passenden Kartons einzeln verpackt werden. Die einzeln verpackten Teile können dann zusammen in einem größeren Karton verpackt werden. Empfehlenswert ist es, die Originalverpackung aufzubewahren und für diese Zwecke einzulagern, so dass sie im Bedarfsfall verfügbar ist. Dann ist Ihr Rollstuhl während der Lagerung oder des Transportes optimal gegen Umwelteinflüsse geschützt.

12. Entsorgung



Wenn Ihr Protego nicht mehr verwendet wird und entsorgt werden soll, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Wenn Sie die Entsorgung selber übernehmen möchten, erkundigen Sie sich bei ortsansässigen Entsorgungsunternehmen nach den Entsorgungsvorschriften Ihres Wohnorts.

13. Garantie

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Bei Beanstandungen ist die vollständig ausgefüllte Garantiekarte mit einzureichen.



Nichtbeachtung der Betriebsanleitung sowie unsachgemäß durchgeführte Wartungsarbeiten, als auch insbesondere technische Änderungen und Ergänzungen (Anbauten) ohne Zustimmung der Bischoff & Bischoff GmbH führen zum Erlöschen sowohl der Garantie als auch der Produkthaftung allgemein.

Für unsere Produkte übernehmen wir die gesetzliche Garantie von 2 Jahren. Für Batterien, Austauschgeräte und Reparaturen gilt eine Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Darüber hinaus beachten Sie bitte die B+B Pflege-, Gewährleistungs-, Hygiene- und Wartungshinweise. Diese werden Ihnen von Ihrem Fachhändler gerne zur Verfügung gestellt.

Index

1.	Preliminary remark	36	4.7.	Backrest height	47
1.1.	Signs and symbols	36	4.8.	Seat angle	48
2.	Important safety instructions	37	4.9.	Backrest angle	48
2.1.	General safety instructions	37	4.10.	Locking/parking brake	49
2.2.	Brakes	38	4.11.	Push handles	50
2.3.	Anti-tip wheels	38	4.12.	Trunk support pads	50
2.4.	Tyres	38	4.13.	Tip protection	50
2.5.	Obstacles	39	4.14.	Head rest	51
2.6.	Up and down gradients	39	4.15.	Therapy table	52
2.7.	Safety in vehicles	39	4.16.	Lap belt (optional)	52
2.8.	Use on Public Roads	39	5.	Use	53
2.9.	Purpose	39	5.1.	Entering and leaving from the	53
2.10.	Indications	40	5.2.	Entering and leaving from the	53
2.11.	Contraindications	40	5.3.	Tipping lever	54
2.12.	Responsibility	40	5.4.	Negotiating stairs and high	54
2.13.	Declaration of conformity	41	5.5.	Drum brake (optional)	55
2.14.	Service life	41	5.6.	Transporting the wheelchair	56
3.	Description of product and	41	6.	Technical data	57
3.1.	Inspection on delivery	41	7.	Transport	59
3.2.	Overview and contents	42	8.	Maintenance tips for users	60
3.3.	Type plate and serial number	43	8.1.	Cleaning	60
4.	Using the wheelchair	44	8.2.	Inspection of the wheelchair by the user	60
4.1.	Set up	44	9.	Maintenance Tips for Retailers	61
4.2.	Foot plates	45	10.	Use by others	61
4.3.	Leg rests	45	11.	Storage / dispatch	62
4.4.	Side panels and armrest	46	12.	Disposal	62
4.5.	Seat width	47	13.	Warranty	63
4.6.	Seat depth	47			

1. Preliminary remark

Dear User

You have chosen a high-quality wheelchair from Bischoff & Bischoff. Thank you for your trust in our product.

The wheelchair was designed to offer you a lot of benefits and to meet your needs. The Triton wheelchair allows you to adjust the chair's settings to your individual body size and shape thanks to the variety of adjustment options and optimum adjustability of the seat depth, backrest height, knee angle, seat width, backrest angle, seat angle and the length of lower leg. Triton is intended both for indoor and outdoor use.

Before using your new electric wheelchair for the first time, please read and follow the instructions in this manual carefully. The instruction manual is an integral and necessary part of the wheelchair. This is why you should keep it close by and include it when passing on the wheelchair to someone else.

Any repairs and adjustments require special technical training and may therefore only be carried out by authorized B+B dealers.

1.1. Signs and symbols



Warning! These are especially safety-relevant instructions. Follow the directions in the manual!



Important! This is especially useful information on a given subject.

2. Important safety instructions

2.1. General safety instructions

Please make sure that all parts have been properly installed before using the wheelchair.

To avoid falls and dangerous situations, you should first practice driving your new wheelchair on level, unobstructed ground. We recommend having an assistant with you.

- The wheelchair may not be used for transport of more than one person or any additional load. Make sure to only use it for the intended purpose.
- Never use the wheelchair under the influence of alcohol or other drugs.
- Please note that displacing the center of gravity by shifting the body or by adding loads may increase the risk of tipping over the wheelchair to the side or backwards.
- Please note, the upholstery will heat up if directly exposed to sunlight and may cause injuries to your skin when touched. Therefore you should cover these parts or protect the wheelchair from exposure to direct sunlight.
- We recommend leather gloves for outdoor use. These increase grip and protect fingers and hands from dirt and injury at the same time.

2.2. Brakes

Parking brake

The brakes, which work directly on the tyres of the wheels, are only to be used as parking brakes, which means they must only be applied when the wheelchair is standing still, not for reducing the speed. When braking at fast speeds or on long downward slopes when using the push rims, fingers and hand surfaces become hot.



Caution! Danger of burning!

Drum brake (optional)

The drum brake is exclusively intended for operation by the individual pushing the wheelchair. The drum brake can be used to secure the wheel chair as well as for controlled braking.

2.3. Anti-tip wheels

The anti-tip wheels prevent the wheelchair from tipping backwards. Please note, driving with anti-tip wheels on uneven ground, lift platforms and ramps is only possible to a limited extent. Ensure sufficient clearance above, below and on the sides.

2.4. Tyres

Always ensure the tyres have a sufficient tread depth (> 1mm). If the tread depth is too small, it is no longer possible to guarantee safe handling of the wheelchair.

2.5. Obstacles

Please always use ramps to drive over obstacles (e.g. steps, kerbs, etc.). Avoid driving into an obstacle without braking or jumping down from one level to another.

2.6. Up and down gradients

Always be aware that the backrest of your wheelchair may tip backwards at extreme settings, even at a slight inclination. When extreme settings have been applied, only navigate inclinations and gradients with the support of an accompanying person. Also use the anti-tip wheels to prevent tipping over backwards.

2.7. Safety in vehicles

Please note that wheelchairs should not be used as a seat in any vehicles. Users must change from the wheelchair to a vehicle seat.

2.8. Use on Public Roads

The wheelchair is designed for indoor and outdoor use. Please keep in mind that you are using public roads and therefore have to observe all road traffic regulations.

2.9. Purpose

The wheelchair is designed solely to increase mobility and to transport people with impaired mobility in accordance with indications listed. The maximum user load is ≤125 kg.

2.10. Indications

Inability to walk or severe walking disability as a result of:

- paralysis
- loss of limbs
- meromelia/limb deformation
- joint contractures/joint damage
- other ailments

The wheelchair has been equipped with the option of a backrest adjustment setting range of 30° and foot rests which can be adjusted upwards until horizontal, which should be used if almost horizontal alignment is intermittently required, e.g. as a result of orthostatic collapse conditions.

2.11. Contraindications

Provision of wheelchairs is not suitable for people:

- who are unable to sit
- with joint damage/joint contracture of both arms
- with perceptual disorders
- with severe equilibrium disorders
- with reduced and inadequate vision
- with serious cognitive restrictions

2.12. Responsibility

We are only able to provide a warranty if the product is used in accordance with the specified conditions and for the intended purposes. If modifications, repairs or maintenance works are made, please make sure only authorised persons perform these works in accordance to the instructions of B+B.

2.13. Declaration of conformity

B+B, as manufacturer and solely responsible party, hereby declares that the wheelchair Triton complies with the requirements of the EC Directive 93/42.

2.14. Service life

If used as intended, and the safety, care and maintenance instructions are observed, the expected service life is up to 5 years. Beyond this time the wheelchair can be used continuously, provided it is in a safe condition.

3. Description of product and contents

3.1. Inspection on delivery

The Triton wheelchair is delivered fully assembled in cardboard box. After unpacking, please retain the carton if possible. It can be used to store or return the wheelchair at a later stage.

Delivery of the wheelchair, instructions on its use and adjustments to the chair are carried out by qualified and authorised medical supply stores.

If shipped by rail or a forwarding agent, the goods are to be checked with regard to transportation damage (carton) immediately in the presence of the delivery company. If it is damaged, please contact our customer service department immediately:

Tel.: +49(0)700/6000 7070).

Check that the contents are complete and intact. In the event of irregularities and damage, please contact our customer service department by telephoning: Tel.: +49(0)700/6000 7070

3.2. Overview and contents

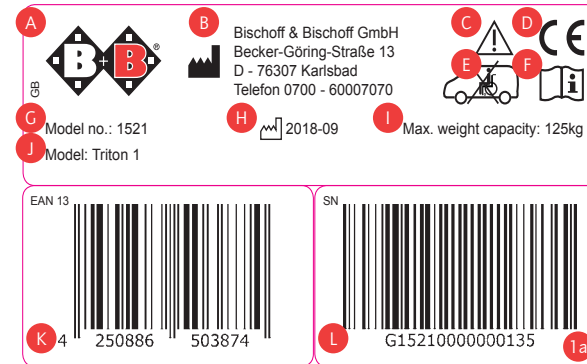
The content consists of:

- Wheelchair, pre-assembled
- Pair of legrests (angle adjustable)
- 1 Head rest
- 1 Pair of side panels with armrests
- 1 Pair of side pads/trunk supports
- 1 Pair of calf and knee pads



3.3. Type plate and serial number

The type plate (fig. 1 a) and serial number are located on the bottom of the frame.



- A** Manufacturer logo
- B** Manufacturer information
- C** Caution! - Follow instructions for use
- D** CE mark
- E** Follow instructions regarding securing the product in the vehicle
- F** Important - Adhere to the operating instructions
- G** Model designation
- H** Date of manufacture
- I** Maximum weight capacity
- J** Model number
- K** EAN 13 item number
- L** Serial number

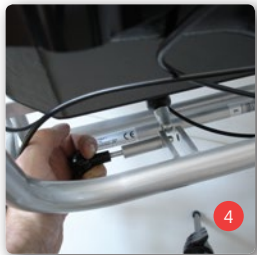


4. Using the wheelchair

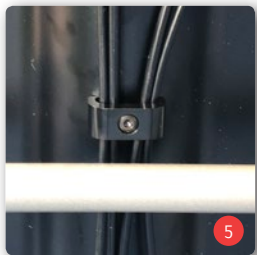
4.1. Set up

After unpacking the box, you must first put the wheelchair in working order and get it ready for use.

- Put the back rest in the upright position (Fig. 3).
- Lock the backrest against the gas-pressure cylinder in order to adjust the backrest (Fig. 4).
- Fasten the Bowden cables by loosening the bracket (Fig. 5) from the armrest using the Allen key. Position the Bowden cable underneath the bracket and re-tighten the hexagon socket screw.
- Put the seat cushion and padding in place.



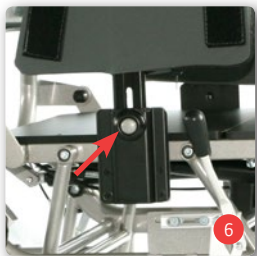
Position the hook and loop tape and Velcro strap directly over each other.



- Put the armrests with the rails in the holder. The adjusting knob below the armrest must be at the front. Press the button on the holder (Fig. 6) in such a way that you can insert the armrest rails. Once you have released the button, the rails will audibly click into place.
- Attach the drive wheels with the quick-release axle. (Fig. 7)
- Activate the parking brakes on the right and left drive wheels.
- Mount the leg rests and fold the foot plates upwards.
- Add the headrest.
- Now adjust the trunk support pads, lower leg rests and headrests.



RISK OF ENTRAPMENT! Ensure that you do not trap your fingers when folding down the backrest.



4.2. Food plates

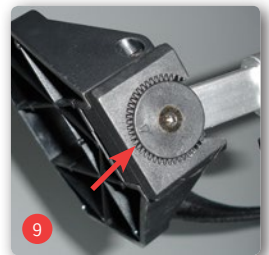
- The length of the support for the lower leg is adjustable in 5 steps (each 22,5cm).
- Unfasten the plastic screw (Fig. 8).
- Select the desired height.
- Re-tighten the plastic screw.
- The foot plates must be folded upwards and swung to the side when getting into or out of the wheelchair.
- The footplate can be adjusted along the notches in the bracket by loosening the Allen (hexagon) screw (SW 5) (Fig. 9).



Caution! The markings will make it easier for you to position the mounting holes.

4.3. Leg rests

- You can fold the foot plates upwards, or swing the legrests outwards and take them out by pulling upwards so that you can get in and out of the wheelchair as easily as possible.
- In order to fold the leg rests outward and away, pull them upward by approx. 3 cm until it is possible to fold them outward and away. (Fig. 10).
- In the "outer position", the leg rests can be completely pulled out upwards (Fig. 10).
- To assemble the leg rests, proceed in the reverse order.
- Push the tube back into the leg rest bracket.
- Fold the leg rest back to the front until it slides back to its original position.
- The legrests are independent from each other and can be adjusted until they are in a horizontal position.



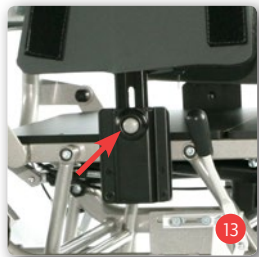


- Pull the leg rests until they are in the desired position.
- The leg rests will automatically remain in the selected position.
- In order to lower the leg rests again, operate the lever (Fig. 11).
- The calf pad can be moved up and down the leg rest.
- Loosen the fixing screws (SW4) and place the calf pad in the desired position (Fig. 12).
- Tighten the fixing screws again.



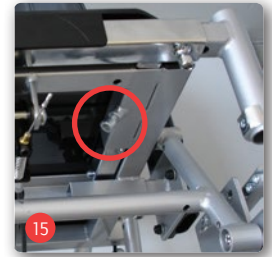
4.4. Side panels and armrest

- The height of the side panels, including the padded armrest, can be adjusted.
- In order to do so, operate the locking button and adjust to the desired height (Fig. 13).
- In order to make mounting and dismounting easier, you can also remove the side panels completely.
- The padded armrest can also be adjusted horizontally.
- Loosen the plastic screw underneath the padding of the armrest (Fig 14).
- Move the armrest to the desired position and tighten the screw again.



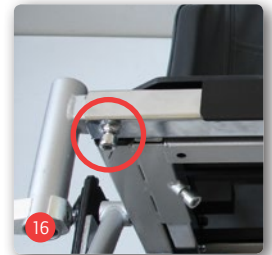
4.5. Seat width

- The width of the seat can be extended for both models by 12 cm each in order to meet the needs of the user.
- The same adjustments must be made on the right and left side.
- In order to adapt the seat width, the leg supports and the side panels must be moved.
- Tip the wheelchair onto the push handles.
- Loosen the socket head screw (SW 6) (Fig. 15).
- Adjust the seat to the desired width and re-tighten the socket head screws.



4.6. Seat depth

- The depth of the seat can be adjusted by 12 mm.
- Take the seat padding off.
- Loosen the 4 Allen hexagon screws (SW4) on the edge of the seat (Fig. 16).
- Now, move the seat to the desired position and re-tighten the screws again.
- Place the seat padding back on the seat.



4.7. Backrest height

- The back height can be adjusted by 16 cm in both versions..
- Take the backrest padding off.
- Loosen the plastic screws at the back. (Fig. 17)
- Adjust the backrest to the desired height and tighten the screws again.
- Put the padding for the backrest back on the wheelchair.





4.8. Seat angle

- The seat angle of the Triton wheelchair can be variably adjusted from 0° bis 15° (Fig. 19).
- However, the angle between the backrest and the seat will remain unchanged.
- On the right push handle there is a release lever which must be used to adjust the seat angle (Fig. 20).
- The gas pressure cylinder supports the adjustment of the seat angle.
- Let go of the release lever and the position of the seat angle will remain in place.



4.9. Backrest angle

- The backrest angle of the Triton wheelchair can be variably adjusted backwards from 3° - 43° (Fig. 21).
- However, the angle of the seat to the ground will remain unchanged.
- On the left push handle there is a release lever which must be used to adjust the seat angle (Fig. 22).
- The gas pressure cylinder supports the adjustment of the backrest angle.
- When you let go of the release lever, the position of the seat angle will remain in place.



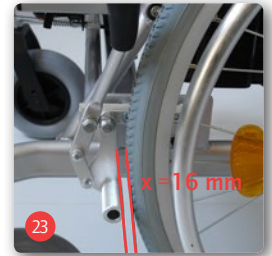
4.10. Locking/parking brake

The Triton wheelchair is equipped with a wheel lock, which can be controlled by the person sitting in the wheelchair. It must only be used to park the wheelchair. It is not suitable for slowing down the wheelchair while it is in motion! The push handles should be used for this purpose by applying light pressure on the push handles with the palm of your hands.

After the wheelchair is slowed down this way, you can then apply both wheel locks by pushing the brake levers forward. The wheelchair is now safely held in place.

The distance between the pivot bolt and the tyre cover must be X= 16 mm at the narrowest point when the braking mechanism is opened to its maximum position (Fig. 23).

- To adjust the distance, loosen the two fixing screws on the brake mounting.
- You can then slide the braking system along the mounting into the correct position.
- The braking bolt must be aligned horizontally so that it is parallel to the ground surface.
- Then re-tighten both Allen hexagon screws again.
- Make sure that the brake fully locks into place when the lever is operated and that it does not snap back.



To ensure the brake operates to its maximum capability, the tyre pressure must be 300 - 400 kPa (3-4 bar) for pneumatic tyres. If the tyre pressure is not as specified, there is a loss of braking efficiency.



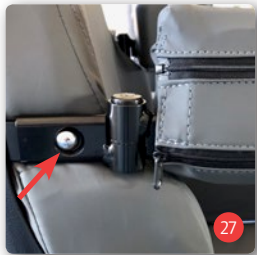
4.11. Push handles

- The Triton push handle can be continuously adjusted upward by 17 cm.
- Loosen the plastic screws to the rear on the back tube.
- Adjust the push handle to the desired height and tighten the socket head screws again.
- At the crossbar between the handles, you will find the release lever to adjust the seat and backrest angle (Fig. 24).



4.12. Trunk support pads

- The height, width and angle of the side of the Triton's trunk support pads can be adjusted.
- Loosen the upper plastic screws at the back (Fig. 25).
- Position the trunk support pads at the desired height and width of the chest.
- Re-tighten the plastic screw.
- You can adjust the angle by pulling the trunk support pad upward until the teeth are disengaged. (Fig. 26).
- Position the trunk support pads at the desired angle to the chest.
- Release the trunk support pad again; it will click into place automatically.
- In order to remove the pad, hold the button pushed in and pull the pad forwards out of the bracket (Fig. 27).



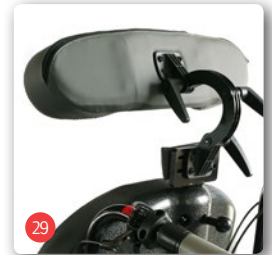
4.13. Tip protection

- The anti-tipping protectors prevent the wheelchair from tipping over backwards. There must be a gap of 3-5 cm between the anti-tip wheels and the ground.
- It is highly recommended that the anti-tippers be used when the wheelchair is being operated by inexperienced users or by wheelchair users with an amputated leg.

- The anti-tippers are attached as a pair to the right-hand and left-hand sides of the frame.
- The height of the anti-tippers can be adjusted.
- Pull the metal disc backwards and slide the anti-tipper into the desired position (Fig. 28).
- Release the disc once again.
- The wheel will now click firmly into place in the next possible position.

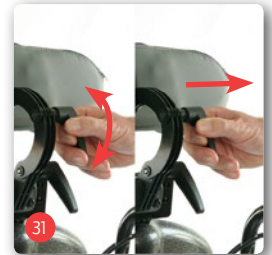
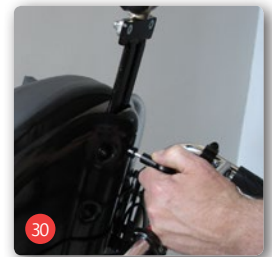


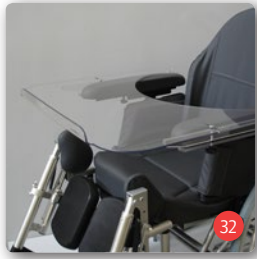
Always use the anti-tip wheels in pairs.



4.14. Head rest

- The Triton wheelchair is equipped with a headrest; its angle, height and depth can be adjusted. (Abb. 29).
- Pull the locking mechanism on the backrest out (Fig. 30).
- Position the headrest at the desired height and then let go of the locking mechanism.
- The slide bar will snap into place in the next possible position.
- With the help of the quick-release lever in the neck and head area of the headrest, the depth and angle of the headrest can be adjusted (Fig. 31).
- Release the screw connection by pulling the lever upward.
- Position the headrest at the required depth.
- Re-tighten the screw connection with the help of the lever.
- In order to bring the lever to another position without loosening the screw, pull the lever to the side; it can therefore be adjusted without moving the screw.





4.15. Therapy table

The Triton wheelchair can be equipped with a therapy tray (Fig. 32).

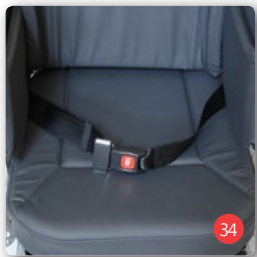
- Loosen the knob screws on the therapy tray.
- Position the mounting rails at the maximum width.
- Place the therapy tray on the arm pads and push the bracket against the armrest to the right and to the left.
- Secure the therapy tray by tightly screwing on the knob screws (Fig. 33).
- The height of the tray can be adjusted. To do this, please consult the instructions on adjusting the height of the side panels.
- You can adjust horizontally in the same way as when you move the arm pad.



4.16. Lap belt (optional)

There is also an optional lap belt available; it secures wheelchair users who do not have the stability required for sitting in a wheelchair (Fig. 34).

- The Triton wheelchair can be equipped with a seat belt for the pelvis.
- Use the buckle to open and close the belt.
- The length of the belt can be adjusted using the movable latch on the belt.



5. Use

5.1. Entering and leaving from the side

- Move the wheelchair as close as possible to the present or future seat so they are side by side.
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Secure the Triton against rolling away accidentally by activating the parking brake.
- Pivot the armrest backwards and away, or remove the side part with the armrest.
- Fold the foot plates/footrest to the side or remove the leg rests.
- Now slide sideways onto the other seat.
- Make sure that you are sitting as far back in the seat as possible.
- Finally, return the leg rest to their original position.



Never stand on the footrest!
Risk of tipping

5.2. Entering and leaving from the front

- First fold the foot plates up or remove the leg rests.
- Move the Triton and the current or intended seat together front to front if possible and decelerate the Triton
- If you wish to move from another wheelchair or room chair, lock it by setting the parking brakes.
- Now slide onto the seat by turning your body around.
- Then move the arm rest and leg rests to the original position.

5.3. Tipping lever

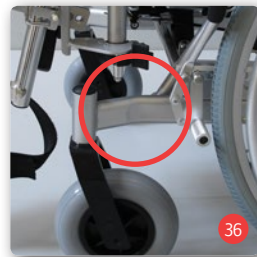
- The tipping lever makes it easier for an assistant to tilt the wheelchair slightly backwards in order to go over a step for example.
- To do this, push the lever down using your foot (Fig. 35).
- Use the push handles to keep your balance.
- The anti-tip wheels are installed with integrated tip-assist function.



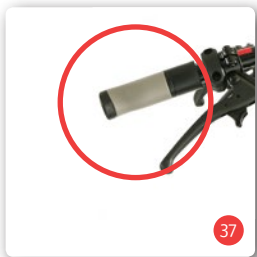
5.4. Negotiating stairs and high steps



For obstacles and stairs with more than three steps, two accompanying people shall help you.



- The helpers shall take hold only at securely mounted parts of the frame (see Fig. 36 and 37).
- When going up any stairs, the helper behind the wheelchair pulls the wheelchair over the step, holding it at the securely mounted handles.
- The helper who is below takes hold of the front frame tubes and stabilises the position. At the same time, he pushes the rear wheels of the wheelchair against the steps.
- When going down any stairs, the helper who is below brakes by pushing the wheelchair right against the steps. The helper above holds the wheelchair at the push handles, secures it and holds it in the right position. The wheelchair should roll down step by step



5.5. Drum brake (optional)

As an option, the Triton can be equipped with a drum brake, which should only be operated by an attendant person via the brake lever on the push handles.

The drum brake should be used as both a locking brake and also as a service brake. When used as a service brake, it provides well-regulated deceleration. The locking brake function is used for parking. To lock the brake, simply pull the brake lever and push the locking lever upwards (see fig. 38).

- To release the locking brake again, simply pull the brake lever briefly. (The locking mechanism releases automatically).

To achieve optimum braking efficiency, the braking power is set by using the adjusting screw (see fig. 39). The braking power is increased by unscrewing the adjusting screw and reduced by tightening it.

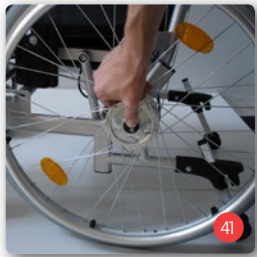
- Then tighten the adjusting screw until the friction noises disappear. The wheel then runs freely.
- After completing the setting, the adjusting screw is fixed by tightening the locknut.





5.6. Transporting the wheelchair

- In order to prepare your wheelchair for transportation in a car, proceed as follows.
- Remove the leg rests (Fig. 40).
- Release the backrest lock on the gas-pressure cylinder.
- Fold the backrest forward.
- Release the parking brakes on the right and left of the drive wheels.
- Now you can easily remove the rear wheels via the quick-release axle (Fig. 41).



The frame and the push handles are the only places where the wheelchair can be gripped to transport it. Armrests must never be used to lift the wheelchair.



Do not use the side panels to carry the wheelchair!

6. Technical data

Dimensions

Max. user load:	125 kg
Seat width:	36 - 43 (Var. I) / 43 - 50 (Var. II) cm
Seat depth:	42 - 48 cm
Seat height:	52 cm
Seat plane angle:	0 to 15° (continuous)
Overall width:	68 (Var. I) / 73 (Var. II) cm
Overall length:	104 / 84 cm (with/without Legrest)
Overall height:	90 - 120 cm
Backrest height:	50 - 62 cm
Lower leg length:	40 - 49 cm (5x)
Backrest angle:	-3 - 43° (without adjustment)
Food plate angle:	0 - 25° (5-x)
Knee angle:	90 - 180° (without adjustment)
Height of the armrest:	22 - 28 cm (5-fach)
Length of the armrest:	42 cm (7,5 cm adjustable)
Clearance between the armrest and the seat surface:	31 - 37 cm
Empty weight:	38,7 kg (Var. I) / 40,2 kg (Var. II)
Frame weight:	24,7 kg
Dimensions when folded:	84 / 73 / 65 cm (L/W/H)
Min. turning radius:	240 cm
Camber:	0°
Static stability downhill / uphill:	14,3° / 18.2°

Environmental conditions

Temperature: 35°C
 Humidity: 80 %

Storage conditions

Temperature: 40°C
 Humidity: 80 %

Tyres

Front tyre: 24 x 13/8" (puncture-proof)
 Rear tyre: 7" (puncture-proof)

Material

Frame: Steel profile tube powder coated
 Attachments: Aluminium tube powder coated
 Seat, back: Foam, Dartex
 Armrest cushion: Rigid foam, Dartex
 Flame-retardant upholstery in accordance with (EN 1021-1 and -2): yes

7. Transport

You can determine whether or not your wheelchair is approved for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people by referring to the symbols on the CE sticker on the product:

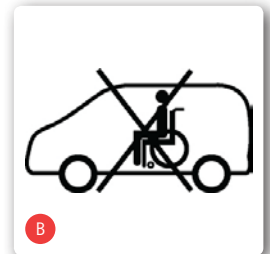
Wheelchair suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. A)

Wheelchair not suitable for use as a seat in a vehicle for transporting disabled people (fig. B)

All products approved by B+B for use as seats in vehicles are tested in accordance with ISO 7176-19. The tests in accordance with ISO 7176-19 were performed using restraint systems from AMF-Bruns. The correct mounting of the restraint system is a prerequisite for the safe transportation of the products in a vehicle for transporting disabled people and the basis for the approval.

Fixation points on the restraint system (fig. C)

The restraint systems from AMF-Bruns provide the ideal points for the provision of restraint force for the purpose of securing the products in the vehicle for transporting disabled people (known by the German term „Kraftknoten“, which is defined in the standard DIN 75078-2). For the purpose of providing restraint in the vehicle for transporting disabled people (fig. C), the products must only be secured at these specific points („Kraftknoten“ points). If possible, use a permanently installed car seat and its belt system. Stow the wheelchair in the luggage space. The person responsible for the transportation should be familiar with the current regulations for transportation as well as with the method of operating the vehicle for transporting disabled people and the restraint system. Anchored 4-point restraint systems must be used to secure the wheelchair in the vehicle. If you have any queries about securing your product in a vehicle for transporting disabled people, please contact the B+B customer service department on +49 (0)700/60007070.



8. Maintenance tips for users

8.1. Cleaning

- The frame and the paneling of the wheelchair can be cleaned with a moist cloth. You can use a mild detergent for more stubborn dirt
- The wheels can be cleaned with a wet synthetic fiber brush (do not use a wire brush!)
- Push handles, arm pads, and seat and back pads can be washed off. Use mild detergent.



Caution! Do not use a high-pressure or steam cleaning device

8.2. Inspection of the wheelchair by the user

Check these items before beginning each journey

- Make sure that the tyres are in good condition. Carry out a regular check of the tread depth of the tyres once a month. This should be at least 1 mm. Any faulty or worn out tyres must be changed.
- Ensure that the parking brakes function properly. When the brake is applied, the wheelchair should not be able to be moved. When the brake is released, the wheelchair should be able to be moved around easily without making any friction noises and it should have good directional stability. If you notice unusual braking performance, inform your specialist dealer immediately and do not use the wheelchair.
- Make sure the seat cover and back cover are in good condition and clean. If the covers get dirty, you can clean them according to the cleaning instructions. If they are damaged, contact your specialist dealer.
- Check the folding mechanism and all of the movable parts and

ensure that they can be moved easily and work without making a lot of noise. Squeaking noises indicate that there is damage and your wheelchair should be checked by a specialist dealer.

- Make sure that all screwed fittings and riveted joints are intact and in good condition

9. Maintenance Tips for Retailers

We recommend to have the entire wheelchair inspected by a qualified mobility dealer at least once a year. Should the wheelchair be faulty or defective, it should be brought to a qualified mobility dealer for repair without delay.

Repair and replacement of parts are carried out by the mobility dealer. All information, documents and schematics necessary for repair are made available to a qualified mobility dealer on request. There is also a training program for authorized dealers.

Should you have any questions, please contact the B+B customer service at +49 700 - 6000 7070



The wheelchair shall be inspected in accordance to the service schedule and must be in good condition

10. Use by others

The Triton is appropriate for use by others. For use by others, the wheelchair must first be thoroughly cleaned and disinfected according to the accompanying care and hygiene instructions. The product shall get checked by an authorised mobility dealer for general condition, wear and shall get repaired if necessary.

11. Storage / dispatch

The wheelchair is going to be stored or transported, all removable and not tightened parts, except of the drive wheels, have to be removed and packed in separate cartons. The separately packed parts can be packed together in a larger carton.

It is recommendable to keep the original packaging for this purpose, so that it is available in case you need it. In that way your wheelchair is protected against environmental influences during storage or transport.

12. Disposal



If your wheelchair is no longer needed and you want to dispose it, please contact your qualified mobility dealer. If you want to dispose your wheelchair yourself, please ask your local disposal company for the applicable disposal regulations in your town or city.

13. Warranty

Guarantee items refer to all defects of the wheelchair which can demonstrably be referred to material defect or manufacturing defect. If there are complaints you have to provide a completed certificate of guarantee.



Non-observance of the operating instructions as well as improper use, maintenance jobs and technical changes or adaptations without the permission of the Bischoff & Bischoff company, lead to guarantee loss and the loss of product liability in general.

We provide the statutory warranty of 2 years for our products. For batteries, replacement devices and repairs, a warranty period of 1 year applies.

Please also observe the B+B care, warranty, hygiene and maintenance instructions. Your qualified mobility dealer will be happy to provide these to you.

Índice

1.	Advertencia preliminar	68	4.7.	Altura del respaldo	79
1.1.	Signos y símbolos	68	4.8.	Ángulo de asiento	80
2.	Indicaciones de seguridad importantes	69	4.9.	Ángulo del respaldo	80
2.1.	Indicaciones de seguridad de carácter general	69	4.10.	Freno de estacionamiento	81
2.2.	Frenos	70	4.11.	Empuñadura	82
2.3.	Ruedas antivuelco	70	4.12.	Almohadillas laterales	82
2.4.	Neumáticos	70	4.13.	Ruedas antivuelco	82
2.5.	Obstáculos	71	4.14.	Reposacabezas	83
2.6.	Subidas y pendientes	71	4.15.	Bandeja terapéutica	84
2.7.	Seguridad en los vehículos	71	4.16.	Cinturón pélvico (opcional)	84
2.8.	Participación en el tráfico por carretera	71	5.	Utilización	85
2.9.	Destino	71	5.1.	Cómo sentarse y levantarse desde un lado	85
2.10.	Indicaciones	72	5.2.	Cómo sentarse y levantarse desde delante	85
2.11.	Contraindicaciones	72	5.3.	Ayuda para la inclinación	86
2.12.	Responsabilidad	72	5.4.	Cómo subir escaleras o escalones altos	86
2.13.	Konformitätserklärung	73	5.5.	Freno de tambor (opcional)	87
2.14.	Duración de uso	73	5.6.	Transporte de la silla de ruedas	88
3.	Resumen del producto y el proveedor	73	6.	Datos técnicos	89
3.1.	Comprobación del suministro	73	7.	Transporte	91
3.2.	Volumen de suministro	74	8.	Indicaciones de mantenimiento para el usuario	92
3.3.	Placa de características y número de serie	75	8.1.	Limpieza	92
4.	Utilización de la silla de ruedas	76	8.2.	Comprobación de la silla de ruedas por parte del usuario	92
4.1.	Colocación de la silla de ruedas	76	9.	Indicaciones de reparación y mantenimiento	93
4.2.	Reposapiés	77	10.	Nueva utilización	94
4.3.	Reposapiernas	77	11.	Almacenamiento / envío	94
4.4.	Piezas laterales y brazos acolchados	78	12.	Eliminación	94
4.5.	Anchura de asiento	79	13.	La Garantía	95
4.6.	Profundidad de asiento	79			

1. Advertencia preliminar

Apreciado usuario:

Se ha decidido por una silla de ruedas de Bischoff & Bischoff de primera calidad y queremos agradecerle su confianza.

La silla de ruedas ha sido diseñada para ofrecerle innumerables ventajas y adaptarse a sus necesidades. Gracias a las múltiples posibilidades de ajuste y a la óptima adaptabilidad en cuanto a la profundidad del asiento, la altura del respaldo, el ángulo de la rodilla, la anchura del asiento, el ángulo del respaldo, el ángulo del asiento y la longitud de las piernas, la silla Triton se adapta a sus medidas corporales.

Este manual de instrucciones le ayudará a familiarizarse con el manejo y el funcionamiento de la silla de ruedas y así sentirse más seguro. Antes de poner en marcha la nueva silla de ruedas por primera vez, lea y siga atentamente el manual de instrucciones. Se trata de un componente importante y necesario de la silla de ruedas. Conserve a mano el manual de instrucciones y entréguelo en caso de transferir la silla de ruedas a otra persona.

1.1. Signos y símbolos



Atención: hace referencia a las indicaciones de seguridad especialmente relevantes. Siga el manual de instrucciones.



Importante: hace referencia a las informaciones especialmente útiles en cada situación.

2. Indicaciones de seguridad importantes

2.1. Indicaciones de seguridad de carácter general

Antes de usar la silla de ruedas, compruebe que todos los componentes estén bien fijados. Para evitar caídas y situaciones peligrosas, debería empezar conduciendo la nueva silla en terrenos llanos y dominables.

En este caso es recomendable que vaya acompañado de otra persona. No debe hacerse un mal uso de la silla de ruedas para transportar varias personas o cargas.

- La silla de ruedas no se debe utilizar para transportar varias personas ni cargas. Tenga en cuenta el objeto de uso.
- No utilice nunca la silla de ruedas bajo los efectos del alcohol u otras sustancias que influyan en la atención o las habilidades de percepción corporal o sensorial.
- Tenga en cuenta que en el caso de cambios en la posición de equilibrio debido a movimientos del cuerpo o cargas de la silla de ruedas, puede aumentar el riesgo de vuelco.
- Tenga en cuenta que las piezas acolchadas que se exponen a la radiación solar directa se calientan y pueden causar lesiones cutáneas por contacto. Por este motivo, cubra estas piezas o proteja la silla de ruedas de la radiación solar directa.
- Para la conducción en exterior recomendamos utilizar guantes de cuero, pues aumentan el agarre y, al mismo tiempo, protegen los dedos y las palmas de la mano de la suciedad y las lesiones.

2.2. Frenos

Freno de estacionamiento

Los frenos que actúan directamente sobre los neumáticos de las ruedas solo deben utilizarse como frenos de estacionamiento, es decir, deben accionarse en estado de reposo de la silla de ruedas y no para reducir la velocidad de marcha. Si cuando se va deprisa o en cuestas largas frena poniendo las manos en las ruedas de propulsión, se calentarán los dedos y las palmas.



¡Atención, peligro de quemadura.

Freno de tambor (opcional)

El freno de tambor ha sido concebido exclusivamente para que lo maneje la persona que empuja la silla. El freno de tambor puede utilizarse tanto para estacionar como para reducir la velocidad gradualmente.

2.3. Ruedas antivuelco

Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas se vuelque hacia atrás. Tenga en cuenta que, en el caso de terrenos escalonados, plataformas elevadoras y rampas, la circulación con ruedas antivuelco solo es posible de forma limitada. Asegúrese de dejar una distancia suficiente por arriba, por abajo y por los lados.

2.4. Neumáticos

Procure que sus neumáticos tengan siempre una profundidad de perfil suficiente (> 1 mm) En caso de que la profundidad de perfil sea demasiado reducida, ya no podrá garantizarse un comportamiento de marcha seguro de la silla de ruedas.

2.5. Obstáculos

Para salvar obstáculos (por ejemplo bordillos, escalones, etc.) utilice obligatoriamente rampas de subida. Evite chocar sin frenar contra un obstáculo o saltar desde escalones.

2.6. Subidas y pendientes

Tenga siempre en cuenta que, en caso de ajustes extremos del eje motriz de su silla de ruedas, incluso con una subida ligera puede volcarse hacia atrás. Con estos ajustes extremos, circule por subidas y pendientes únicamente con el apoyo de una persona acompañante. Utilice también las ruedas antivuelco para evitar volcarse hacia atrás.

2.7. Seguridad en los vehículos

Hay que señalar que las sillas de ruedas no deben utilizarse como asiento en ningún vehículo. El usuario deberá trasladarse de la silla de ruedas a un asiento del vehículo.

2.8. Participación en el tráfico por carretera

La silla de ruedas ha sido concebida para la conducción en interior y exterior. Tenga en cuenta que cuando conduce por carretera debe respetar las normas del código de circulación. No ponga en peligro la seguridad de otros usuarios conduciendo de forma temeraria por la vía peatonal.

2.9. Destino

La silla de ruedas se fabrica exclusivamente para incrementar la movilidad y para transportar personas discapacitadas según las indicaciones arriba mencionadas. El peso máximo del usuario es de 125 kg.

2.10. Indicaciones

Minusvalía o invalidez pronunciada por

- Parálisis
- Pérdida de miembros
- Defectos/deformaciones de miembros
- Contracturas articulares/daños articulares
- Otras enfermedades

Se recomienda una silla con regulación de respaldo de más de 30° y reposapiés que se pueda levantar hasta la posición horizontal cuando se necesita de forma intermitente una posición prácticamente horizontal, p. ej., debido a estados de colapso ortostático.

2.11. Contraindicaciones

El uso de sillas de ruedas no es apropiado para personas
Trastornos de la percepción

- Trastornos agudos del equilibrio
- Pérdida de extremidades en ambos brazos
- Contracturas articulares/daños articulares en ambos brazos
- Incapacidad para la sedestación
- Capacidad visual disminuida o insuficiente

2.12. Responsabilidad

Solo ofreceremos garantía si el producto se usa conforme a las condiciones establecidas y para los fines previstos, si los cambios, ampliaciones, reparaciones y trabajos de mantenimiento los realizan únicamente personas que hayan sido autorizadas por nosotros y si la silla de ruedas se utiliza teniendo en cuenta todas las indicaciones de uso.

2.13. Konformitätserklärung

En calidad de fabricante del producto, B+B declara que la silla de ruedas Triton cumple íntegramente los requisitos de la directiva 93/42/CEE.

2.14. Duración de uso

La vida útil prevista de la silla es de hasta 5 años, siempre que se use conforme a lo prescrito y se respeten las disposiciones de seguridad, cuidado y mantenimiento. Pasado este periodo, la silla de ruedas se podrá seguir usando siempre que esté en buen estado.

3. Resumen del producto y el proveedor

3.1. Comprobación del suministro

La silla de ruedas Triton se suministra montada dentro de una caja. A ser posible, guarde la caja una vez desembalada la silla. Le será útil para un posible almacenamiento o devolución de la silla de ruedas en el futuro.

Los comercios sanitarios especializados, cualificados y autorizados efectúan la entrega, la instrucción y el ajuste de la silla de ruedas. En el envío por tren o a través de una compañía de transportes hay que comprobar si la mercancía presenta daños derivados del transporte en presencia del portador (caja). Si detecta algún daño, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente inmediatamente (tel.: +34 931 600 029).

Compruebe la integridad del contenido. En caso de daños e irregularidades, póngase en contacto con nuestro servicio de atención al cliente (tel.: +34 931 600 029).

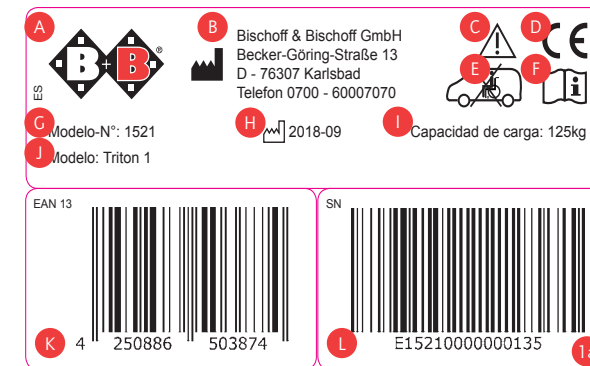
3.2. Volumen de suministro

- Silla de ruedas premontada
- 1 par de reposapiernas (regulables en ángulo)
- 1 reposacabezas
- 1 par de partes laterales con reposabrazos
- 1 par de almohadillas laterales
- 1 par de almohadillas para las pantorrillas y las rodillas



3.3. Placa de características y número de serie

La placa de características (véase fig. 1a) y el número de serie se encuentran en la parte inferior del armazón.



- A** Logotipo del fabricante
- B** Datos del fabricante
- C** ¡Atención! - Tenga en cuenta las instrucciones de uso
- D** Marca CE
- E** Tener en cuenta la sujeción en el vehículo
- F** Importante - Respetar las instrucciones de uso
- G** Número del modelo
- H** Fecha de producción
- I** Carga máxima
- J** Nombre del modelo
- K** Número de artículo EAN-13
- L** Número de serie

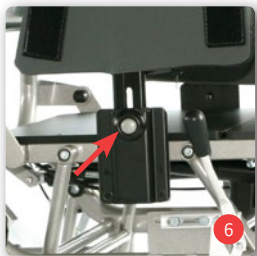
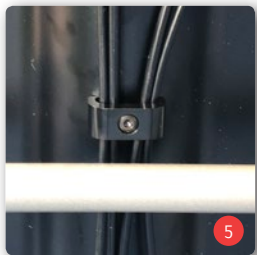
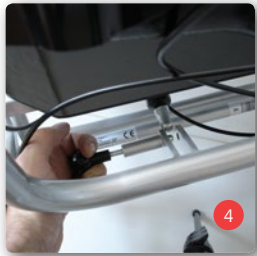


4. Utilización de la silla de ruedas

4.1. Colocación de la silla de ruedas

Después de desembalar la silla de ruedas, lo primero que ha de hacer es disponerla en el estado correcto.

- Después de desembalar la silla de ruedas, lo primero que ha de hacer es disponerla en el estado correcto.
- Rebata el respaldo para situarlo en la posición levantada (fig. 3).
- Bloquee el respaldo por el cilindro de gas a presión de la regulación del respaldo (fig. 4).
- Fije los cables Bowden aflojando con la llave Allen el soporte (fig. 5) del respaldo. Tienda los cables Bowden debajo del soporte y vuelva a apretar el tornillo de cabeza hueca hexagonal.
- Coloque los acolchados del asiento y el respaldo.



Superponga la cinta afelpada a la cinta de velcro.

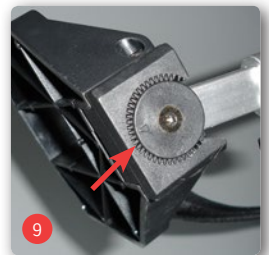
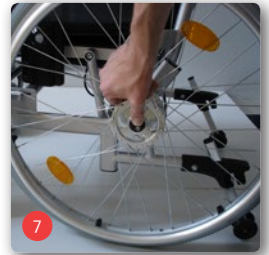
- Coloque los reposabrazos con los rieles en el alojamiento. El botón de regulación debajo del reposabrazos debe estar delante. Presione el botón del alojamiento (fig. 6) de manera que pueda introducir el riel del reposabrazos. Tras soltar el botón, el riel se enclavará de forma audible.
- Sujete las ruedas motrices con el eje encajable. (fig. 7).
- Accione los frenos de estacionamiento izquierdo y derecho de las ruedas motrices.
- Enganche los reposapiernas y abata los reposapiés hacia arriba.
- Agregue el reposacabezas.
- Acomode ahora las almohadillas laterales, el soporte de las pantorrillas y el reposacabezas.



¡PELIGRO DE APRISIONAMIENTO! Tenga cuidado de no pillarse los dedos al abatir el respaldo.

4.2. Reposapiés

- La longitud de pantorrillas puede regularse 22,5 mm en progresión continua.
- Suelte ahora la unión atornillada (fig. 8).
- Ajuste la altura deseada.
- Vuelva a apretar firmemente los tornillos de cabeza hueca hexagonal.
- Para subir y bajar se han de rebatir lateralmente los reposapiés.
- Aflojando el tornillo de cabeza hueca hexagonal (SW 5) se puede ajustar en ángulo el reposapiés a lo largo del dentado (fig 9).



Atención: la marca le facilitará la colocación del orificio de fijación.

4.3. Reposapiernas

- Para subir y bajar del modo más fácil posible puede rebatir los reposapiés hacia arriba o bascular hacia fuera o incluso retirar hacia arriba el reposapiernas.
- Para bascular el reposapiernas hacia fuera, tire de este aprox. 3 cmm hacia arriba hasta que pueda bascularse hacia fuera. (fig. 10).
- En la «posición hacia fuera», el reposapiernas se puede extraer por completo tirando hacia arriba (fig. 10).
- Para montar el reposapiernas, proceda siguiendo el orden inverso.
- Empuje el tubo de nuevo hacia el soporte del reposapiernas.

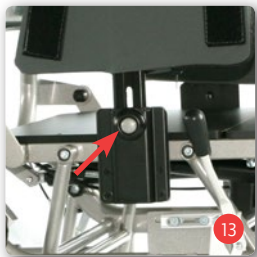


- Bascule el reposapiernas de nuevo hacia delante hasta que vuelva a su posición original.
- Tire del reposapiernas hasta la posición deseada.
- Los reposapiernas se pueden regular independientemente hasta la posición horizontal.
- Tire del reposapiernas hasta la posición deseada.
- El reposapiernas se mantiene automáticamente en la posición seleccionada.



- Para volver a bajar el reposapiernas, accione la palanca (fig. 11).
- El acolchado para las pantorrillas se puede deslizar en sentido longitudinal respecto al reposapiernas.
- Suelte los tornillos de fijación (SW 4) y sitúe los acolchados para las pantorrillas en la posición deseada (fig 12).
- Vuelva a apretar los tornillos de fijación.

4.4. Piezas laterales y brazos acolchados



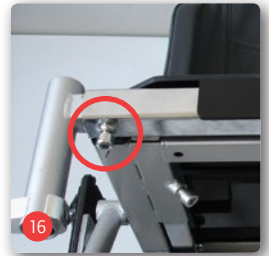
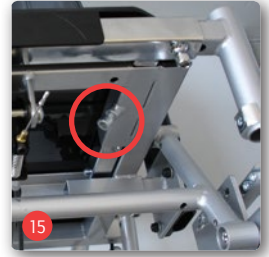
- Las piezas laterales, incluidos los brazos acolchados, son regulables en altura.
- Para ello, accione el botón de bloqueo y ajuste la altura deseada (fig. 13).
- Para subir y bajar de la silla más fácilmente, también puede retirar totalmente las piezas laterales.



- El brazo acolchado también es regulable horizontalmente.
- Suelte el tornillo de plástico situado debajo del brazo acolchado (fig 15).
- Deslice el brazo acolchado a la posición deseada y vuelva a apretar firmemente el tornillo.

4.5. Anchura de asiento

- En todas las versiones del andador, la anchura de asiento se puede aumentar en incrementos de 2,5 cm para adaptarla a las necesidades del usuario.
- Los ajustes se han de realizar uniformemente a la derecha y a la izquierda.
- Para adaptar la anchura del asiento, se deben deslizar el reposapiernas y las piezas laterales.
- Incline la silla por las asas de empuje.
- Afloje los tornillos Allen (SW 6) (fig. 15).
- Ajuste la anchura de asiento deseada y vuelva a apretar firmemente los tornillos Allen



4.6. Profundidad de asiento

- La altura del respaldo puede ajustarse 16 cm en ambas versiones.
- Retire el acolchado del asiento.
- Afloje los tornillos Allen (SW 6) (fig. 16).
- Ajuste la anchura de asiento deseada y vuelva a apretar firmemente los tornillos Allen.
- Vuelva a colocar el acolchado del asiento.



4.7. Altura del respaldo

- La altura del respaldo puede ajustarse 16 cm en ambas versiones.
- Retire el acolchado del respaldo.
- Suelte los tornillos de plásticos en la parte trasera del respaldo(17).
- Ajuste la altura de respaldo deseada y vuelva a apretar firmemente los tornillos.
- Vuelva a colocar el acolchado del respaldo.





4.8. Ángulo de asiento

- El ángulo de asiento de la Triton se puede regular en progresión continua de 0° a 15° (fig. 19).
- Al realizar esta operación, el ángulo entre el respaldo y la superficie de asiento permanece inalterado.
- En el asa de empuje derecha se encuentra una palanca de desenclavamiento que se ha de accionar para ajustar el ángulo de asiento (fig. 20).
- El cilindro de gas a presión apoya el ajuste del ángulo de asiento.
- Vuelva a soltar la palanca de desenclavamiento, y la posición del ángulo de asiento se mantendrá inalterada.



4.9. Ángulo del respaldo

- El ángulo del respaldo del Triton se puede regular en progresión continua entre 3° y 43° (fig. 21).
- Al realizar esta operación, el ángulo de la superficie de asiento con el suelo se mantiene inalterado.
- En el asa de empuje se encuentra una palanca de disparo que se ha de accionar para la regulación del ángulo del respaldo (fig. 22).
- El cilindro de gas a presión apoya el ajuste del ángulo del respaldo.
- Vuelva a soltar la palanca de disparo, y la posición del ángulo del respaldo se mantendrá inalterada.

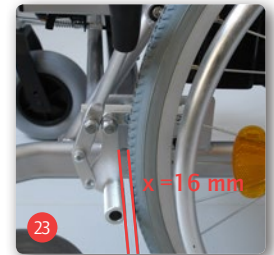


4.10. Freno de estacionamiento

La silla Triton está equipada con un freno neumático que pueden manejar los ocupantes y que solo se utiliza para aparcar la silla. Este freno no es apropiado para reducir la velocidad. Para ello sírvase de los aros de propulsión, sobre los que debe ejercer una ligera presión con la palma de la mano. Cuando reduzca la velocidad de esta forma, accione ambos frenos neumáticos presionando la palanca de freno hacia delante. Así la silla se frenará de forma segura.

La distancia entre el tornillo de freno y la cubierta del neumático, con el mecanismo de freno abierto al máximo, debe ser de 16 mm en el punto más estrecho X (fig. 23).

- Para ajustar la distancia, afloje los dos tornillos de fijación del soporte del freno.
- A continuación desplace el sistema de frenado a lo largo del soporte en la posición correcta.
- El tornillo de freno debe estar en horizontal, es decir, paralelo al suelo.
- Por último, vuelva a apretar ambos tornillos Allen.
- Asegúrese de que, al accionar la palanca, el freno encaja completamente y no salta hacia atrás.



Para garantizar un funcionamiento óptimo del freno, en caso de ruedas con neumáticos de aire, deberá prevalecer una presión de aire de 300 - 400 kPa (3-4 bares). En caso de ruedas con neumáticos de aire no reglamentarios, íse produce una pérdida del efecto de frenado!



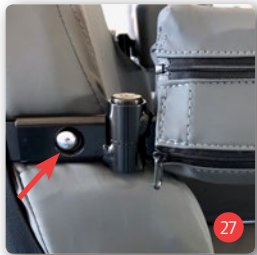
4.11. Empuñadura

- La altura del asa de empuje de la Triton puede ajustarse gradualmente 17 cm.
- Suelte los tornillos de plásticos en la parte trasera del tubo del respaldo(24).
- Ajuste la altura de asa de empuje deseada y vuelva a apretar firmemente los tornillos de plástico.
- En el travesaño entre las aspas se encuentra la palanca de desenclavamiento para los ajustes del ángulo del asiento y el respaldo (pag. 10, fig. 20, 22).



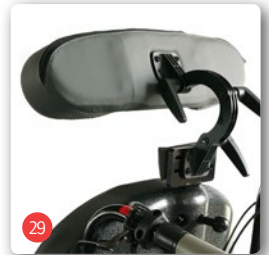
4.12. Almohadillas laterales

- La altura, la anchura y el ángulo de las almohadillas laterales de la Triton se pueden ajustar.
- Suelte los tornillos de plásticos superiores en la parte trasera del respaldo (fig. 25).
- Coloque la almohadilla lateral a la altura y a la anchura torácica deseadas.
- Vuelva a apretar el tornillo de plástico.
- Para ajustar el ángulo, debe tirar hacia arriba de las almohadillas laterales hasta que se suelte el mecanismo dentado. (fig. 26).
- Coloque la almohadilla lateral en el ángulo deseado respecto al tórax.
- Vuelva a soltar la almohadilla lateral, esta se enclavará automáticamente.
- Para retirar la almohadilla, mantenga el botón presionado y extraiga la almohadilla hacia delante del soporte (fig. 27).



4.13. Ruedas antivuelco

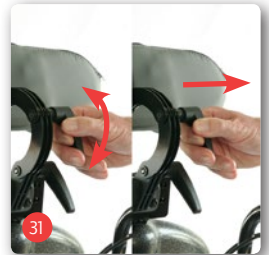
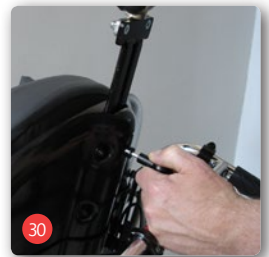
- Las ruedas antivuelco impiden que la silla de ruedas vuelque hacia atrás. Las ruedas antivuelco deben estar a una distancia de aprox. 3-5 cm del suelo.
- Las ruedas antivuelco son especialmente recomendables en el caso de usuarios poco experimentados en la conducción de sillas de ruedas o con las piernas amputadas.
- Las ruedas antivuelco se fijan en pares a la derecha y a la izquierda del bastidor, respectivamente.
- Las ruedas antivuelco se puede regular en altura.
- Tire de la arandela (fig. 28) y deslice la rueda a la altura deseada.
- Vuelva a soltar la arandela.
- La rueda se enclavará en la siguiente posición posible.

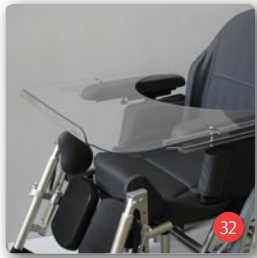


Utilizar la protección antivuelco siempre en pares.

4.14. Reposacabezas

- La Triton puede estar equipada con un reposacabezas con el ángulo, la altura y la profundidad ajustables.
- Tire hacia fuera del bloqueo situado en el respaldo (fig. 30).
- Coloque el reposacabezas a la altura deseada y vuelva a soltar el bloqueo.
- La guía se enclava firmemente en la siguiente posición posible.
- Con ayuda del tensor rápido situado en la zona del cuello y la cabeza se pueden regular la profundidad y el ángulo del reposacabezas (fig. 31).
- Suelte la unión atornillada girando la palanca hacia arriba.
- Sitúe el reposacabezas a la profundidad deseada.





- Vuelva a apretar la unión atornillada con ayuda de la palanca.
- Para cambiar la posición de la palanca sin tener que aflojar el tornillo, tire de la palanca lateralmente para que se pueda ajustar sin tener que mover el tornillo.

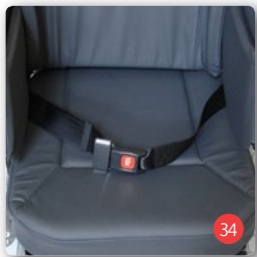
4.15. Bandeja terapéutica

La Triton se puede equipar con una bandeja terapéutica (fig. 32).



- Suelte los tornillos de empuñadura de la bandeja terapéutica.
- Ajuste los tornillos de fijación a la máxima anchura.
- Coloque la bandeja terapéutica sobre el brazo acolchado y empuje los soportes hacia la derecha y la izquierda del reposabrazos
- Fije la bandeja terapéutica apretando los tornillos de empuñadura (fig. 33).
- La mesa terapéutica se puede regular en altura. Consulte para ello la regulación en altura de las partes laterales.
- Para la regulación horizontal se sigue el mismo procedimiento que para el desplazamiento del brazo acolchado.

4.16. Cinturón pélvico (opcional)



Es posible encargar un cinturón pélvico, que asegura a los usuarios que no gozan del apoyo necesario en la silla (fig. 34).

- La silla Triton puede estar equipada con un cinturón de seguridad en la barra del respaldo.
- El cinturón se abre y se cierra por el dispositivo de cierre.
- La longitud del cinturón puede ajustarse mediante la lengüeta.

5. Utilización

5.1. Cómo sentarse y levantarse desde un lado

- Acerque la silla y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible desde el lateral.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Accione la palanca de freno situada a izquierda y derecha de la silla Triton para que esta no marche sola.
- Extraiga la pieza lateral, incluido el reposabrazos acolchado.
- Pliegue los reposapiés hacia un lado o extraiga los reposapiernas.
- Deslícese lateralmente a la otra superficie de asiento.
- Asegúrese de sentarse lo más atrás posible.
- A continuación vuelva a colocar los reposapiernas en la posición inicial.



No se apoye en los reposapiés para sentarse, pues corre el riesgo de caerse.

5.2. Cómo sentarse y levantarse desde delante

- Primero desplace los reposapiés hacia arriba o extraiga los reposapiernas.
- Acerque la silla Triton y la superficie donde está sentado o quiere sentarse lo máximo posible por delante.
- Si quiere pasar desde otra silla de ruedas o armazón inferior, asegúrelos accionando los frenos de estacionamiento.
- Deslícese por la superficie de asiento girando el cuerpo.
- A continuación vuelva a colocar los reposapiernas en la posición inicial.

5.3. Ayuda para la inclinación

Mediante la ayuda para la inclinación, la persona acompañante puede inclinar ligeramente su silla de ruedas para, p. ej., superar un escalón.

- Para ello se presiona hacia abajo la palanca con el pie (fig. 31).
- El equilibrio lo mantiene utilizando las asas de empuje.
- Las ruedas antivuelco están montadas con ayuda para la inclinación integrada.



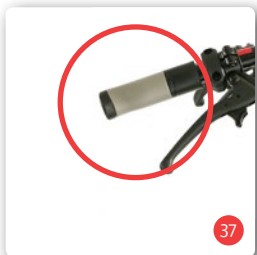
5.4. Cómo subir escaleras o escalones altos



En el caso de escalones altos y de escaleras de más de 3 escalones, se necesitan dos ayudantes.



- Los ayudantes solo deberían sujetar la silla por las piezas fijas del armazón (figs. 36 y 37).
- Para subir escaleras, el ayudante situado detrás de la silla tira de ella cogiéndola por las empuñaduras montadas fijas.
- El ayudante situado delante de la silla la coge por las barras delanteras del armazón y estabiliza la posición, empujando las ruedas traseras de la silla hacia los escalones.
- Al bajar una pendiente, el ayudante situado delante de la silla la frena mientras empuja la silla hacia los escalones. El ayudante situado detrás de la silla la agarra por las empuñaduras, la sujeta y la mantiene en la posición correcta. La silla debería ir bajando escalón por escalón.



5.5. Freno de tambor (opcional)

La silla Triton puede estar equipada con un freno de tambor que solo debe ser utilizado por un acompañante a través de la palanca de freno situada en las empuñaduras.

El freno de tambor puede utilizarse como freno de estacionamiento o como freno de servicio. Como freno de servicio permite reducir la velocidad gradualmente. La función de estacionamiento se usa para aparcar la silla. Para fijar el freno simplemente tire de la palanca de freno y presione la palanca de bloqueo hacia arriba (fig. 28).

- Para volver a soltar el freno de estacionamiento, tire brevemente de la palanca de freno (el dispositivo de bloqueo se suelta automáticamente).

Para alcanzar un funcionamiento óptimo de los frenos, se ajusta la fuerza de frenado con el tornillo de ajuste. Si desenrosca el tornillo de ajuste, aumenta la fuerza de frenado; y si lo enrosca, se reduce,

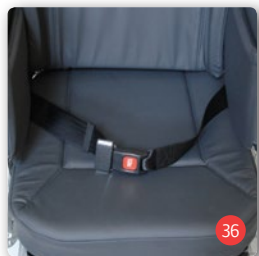
- Desenrosque el tornillo de ajuste hasta que advierta el ruido producido por el deslizamiento de la rueda giratoria (fig 29).
- Entonces enrosque el tornillo de ajuste hasta que des aparezca el ruido producido por el deslizamiento. Ahora la rueda funciona libremente.
- Una vez finalizado el ajuste, el tornillo de ajuste se fija apretando la contratuerca.





5.6. Transporte de la silla de ruedas

- Para que su silla de ruedas pueda ser transportada en un automóvil debe prepararla del siguiente modo.
- Retire los reposapiernas (fig. 40).
- Suelte la fijación del respaldo por el cilindro de gas a presión.
- Abata el respaldo hacia delante.
- Suelte los frenos de estacionamiento izquierdo y derecho de las ruedas motrices.
- Ahora podrá retirar fácilmente las ruedas traseras por el eje encajable (fig 41).



Para transportar la silla solo debe cogerse por el armazón y las empuñaduras. Para levantar la silla nunca debemos cogerla por los reposabrazos.



No utilice las piezas laterales para transportar la silla de ruedas.

6. Datos técnicos

Dimensiones y Pesos

Capacidad de carga máx:	125 kg
Anchura del asiento:	36 hasta 43 (Var. I) / 43 hasta 50 (Var. II) cm
Profundidad de asiento:	42 - 48 cm
Altura de asiento:	52 cm
Ángulo del asiento:	0 hasta 15° (gradualmente)
Anchura total:	68 (Var. I) / 73 (Var. II) cm
Longitud total:	104 / 84 cm (con/sin soportes de piernas)
Altura total:	90 hasta 120 cm
Altura del respaldo:	50 hasta 62 cm
Longitud de pantorrilla:	40 hasta 49 cm (5-niveles)
Ángulo del respaldo:	-3 hasta 43° (gradualmente)
Ángulo del reposapiés:	0 hasta 25° (5-niveles)
Ángulo de la rodilla:	90 hasta 180° (gradualmente)
Altura del reposabrazos:	22 hasta 28 cm (5-niveles)
Longitud del reposabrazos:	42 cm (7,5 cm desplazable)
Peso:	36,4 kg (Var. I) / 37,5 kg (Var. II)
Peso del armazón:	24,7 kg
Dimensiones de la silla plegada:	84 / 73 / 65 cm (L/B/H)
Radio de giro:	240 cm
Ángulo de cámbere:	0°
Estática cuesta arriba/ cuesta abajo:	14,3° / 18,2°

Condiciones ambientales

Temperatura: 35°C
 Humedad atmosférica: 80 %

Condiciones de almacenamiento

Temperatura: 40°C
 Humedad atmosférica: 80 %

Neumáticos

Ruedas motrices: 24 x 13/8" (antipinchazos)
 Ruedas directrices: 7" (antipinchazos)

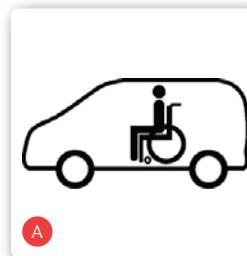
Materialies

Armazón y Reposapiernas: Acero con recubrimiento de
 Piezas laterales: Aluminium revestido al polvo
 Acolchado de asiento/respaldo: Espuma, Dartex
 Acolchado de reposabrazos: Espuma, Dartex
 Acolchado ignífugo según (EN 1021-1 y -2): sí

7. Transporte

Puede comprobar si su producto está autorizado o no para su uso en vehículos de transporte de discapacitados observando los símbolos incluidos en el adhesivo CE:

Silla de ruedas apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. A)



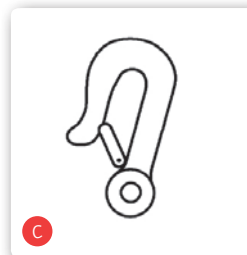
Silla de ruedas no apropiada como asiento en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. B)



Todos los productos autorizados por B+B como asiento en vehículos están probados conforme a la norma ISO 7176-19. Las pruebas realizadas conforme a ISO 7176-19 se han realizado con el sistema de retención de la empresa AMF-Brunns. El montaje correcto del sistema de retención es un requisito para el transporte seguro de los productos en el vehículo de transporte de discapacitados y el fundamento de la autorización.

Puntos de anclaje al sistema de retención (fig. C)

Los sistemas de retención de la empresa AMF-Brunns ponen a disposición los nudos de fuerza para sujetar los productos en el vehículo de transporte de discapacitados. Los productos solo se pueden fijar en estos puntos de nudos de fuerza para la retención en el vehículo de transporte de discapacitados (fig. C). Cuando sea posible, utilice un asiento de automóvil instalado fijo y su sistema de cinturón.



Coloque la silla de ruedas en el maletero. La persona responsable del transporte debe estar familiarizada con las normas actuales del transporte y el manejo del vehículo de transporte de discapacitados y el sistema de retención. Para sujetar la silla de ruedas, se deben utilizar los sistemas de retención de 4 puntos anclados en el vehículo. Si tiene alguna consulta con respecto a la sujeción de su producto en el vehículo de transporte de discapacitados, diríjase al servicio de atención al cliente de B+B en (tel.: +34 931 600 029)

8. Indicaciones de mantenimiento para el usuario

8.1. Limpieza

- Las piezas del armazón de la silla pueden limpiarse con un trapo húmedo. En casos de suciedad extrema, puede utilizar un detergente suave.
- Las ruedas pueden limpiarse con un cepillo húmedo con cerdas de plástico (no utilice cepillos metálicos).
- El acolchado del asiento, el respaldo, los laterales y los reposabrazos pueden lavarse. Utilice un detergente suave. Para desinfectarlos, añada un detergente convencional al agua de lavado que elimine eficazmente los gérmenes y las bacterias. Para la desinfección, añada un detergente convencional al agua de lavado que elimine de forma fiable las bacterias y los gérmenes



No utilice limpiadores a vapor ni de alta presión.

8.2. Comprobación de la silla de ruedas por parte del usuario

Antes de arrancar compruebe:

- La integridad de los neumáticos. Compruebe la profundidad del perfil de los neumáticos regularmente (una vez al mes). Esta debería tener un mínimo de 1 mm. Debe reemplazar los neumáticos defectuosos o desgastados.
- El funcionamiento de los frenos de estacionamiento. La silla no debe poder empujarse con los frenos accionados. Con el freno suelto, la silla debería poder conducirse fácilmente sin ruidos de deslizamiento y con una buena estabilidad direccional. Si observa un funcionamiento anómalo de los frenos, avise a su distribuidor inmediatamente y retire la silla de la circulación

- La integridad y la limpieza del revestimiento del asiento y del respaldo. Si está sucio puede limpiarlo siguiendo las indicaciones pertinentes. Si está dañado, póngase en contacto con su distribuidor.
- El mecanismo de pliegue, así como la fácil movilidad y el funcionamiento silencioso de todas las piezas móviles. Los chirridos indican que la silla está dañada y deberían ser revisados por el distribuidor.
- La integridad de todas las conexiones de tornillos y remaches.

9. Indicaciones de reparación y mantenimiento

Recomendamos que el comercio especializado realice una revisión completa de la silla al menos una vez al año.

En caso de averías o defectos en la silla, habrá que enviarla inmediatamente al distribuidor para su reparación.

La reparación y sustitución de piezas se llevan a cabo en su tienda especializada.

Si la ortopedia lo solicita, se le remitirá toda la información y documentación necesaria para la reparación y puesta a punto.

El comercio especializado dispone de un programa de formación. Para cualquier consulta, puede ponerse en contacto con el servicio de atención al cliente de B+B a través del número de emergencias (tel.: +34 931 600 029).



La silla de ruedas debe ser revisada según el plan de mantenimiento y estar en buen estado.

10. Nueva utilización

La silla de ruedas Triton es reutilizable. Para volver a utilizar la silla de ruedas, se deberá limpiar y desinfectar a fondo conforme a las instrucciones de mantenimiento e higiene adjuntas.

A continuación, un especialista autorizado deberá comprobar el estado general, el desgaste y los daños y, si es necesario, repararlos.

11. Almacenamiento / envío

Si tiene que almacenar o enviar la silla de ruedas, debe extraer todas las partes desmontables y no fijas (excepto las ruedas motrices) y embalarlas en cajas individuales. Posteriormente, estas cajas individuales pueden empaquetarse en una caja más grande. Se recomienda conservar el embalaje original y almacenarlo para este fin, de modo que esté disponible en caso de necesidad. De este modo, la silla está bien protegida contra las influencias ambientales durante el almacenamiento o el transporte.

12. Eliminación



Si no va a utilizar más la silla Protego y tiene que deshacerse de ella, diríjase a su distribuidor. Si quiere deshacerse de ella por su cuenta, infórmese en las empresas de eliminación de residuos locales acerca de la normativa relativa a la eliminación de residuos de su lugar de residencia.

13. La Garantía

Las garantías afectan a todos los defectos de la silla de ruedas claramente atribuibles a errores de fabricación o del material. En caso de reclamación, se debe presentar el certificado de garantía totalmente cumplimentado.



Atención: la inobservancia del manual de instrucciones, así como los trabajos de mantenimiento inadecuados, y especialmente las modificaciones técnicas y los complementos (ampliaciones) sin la autorización de la empresa Bischoff & Bischoff llevan a la extinción de la garantía y de la responsabilidad sobre el producto.

Para nuestros productos asumimos la garantía legal de 2 años. Para los aparatos de sustitución y reparaciones tiene validez un periodo de garantía de 1 año.

Asimismo, tenga en cuenta las indicaciones de cuidado, garantía, higiene y mantenimiento de B+B. Su ortopedia se las pondrá a disposición con mucho gusto.

Table de matières

1.	Avant-propos	100	4.7.	Hauteur du dossier	111
1.1.	Caractères et symboles	100	4.8.	Angle d'assise	112
2.	Consignes de sécurité importantes	101	4.9.	Angle du dossier	112
2.1.	Consignes générales de sécurité	101	4.10.	Freins de stationnement	113
2.2.	Freins	102	4.11.	Poignées	114
2.3.	Roues anti-basculement	102	4.12.	Pelotes latérales	114
2.4.	Pneus	102	4.13.	Roulettes antibasculement	114
2.5.	Obstacles	103	4.14.	Repose-tête	115
2.6.	Pentes et descentes	103	4.15.	Table de rééducation	116
2.7.	Sécurité dans les véhicules	103	4.16.	Ceinture abdominale (en option)	116
2.8.	Utilisation des voies et rues publiques	103	5.	Utilisation	117
2.9.	Utilisation prévue	103	5.1.	S'installer et se lever du côté	117
2.10.	Indications	104	5.2.	S'installer et se lever par l'avant	117
2.11.	Contre-indications	104	5.3.	Aide au basculement	118
2.12.	Responsabilité	104	5.4.	Escaliers et marches hautes	119
2.13.	Déclaration de conformité	105	5.5.	Freins à tambour (en option)	119
2.14.	Durée d'utilisation	105	5.6.	Transport du fauteuil roulant	120
3.	Produit et livraison	105	6.	Caractéristiques techniques	121
3.1.	Vérification de la livraison	105	7.	Transporte	123
3.2.	Aperçu et contenu à la livraison	106	8.	Conseils d'entretien pour l'utilisateur	124
3.3.	Plaque signalétique et numéro de série	107	8.1.	Nettoyage	124
4.	Montage / adaptations	108	8.2.	Contrôle du fauteuil roulant par l'utilisateur	124
4.1.	Montage du fauteuil roulant	108	9.	Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé	125
4.2.	Plaques support de pieds	109	10.	Réutilisation	126
4.3.	Repose-jambes	109	11.	Stockage/Expédition	126
4.4.	Éléments latéraux et rembourrage d'accoudoirs	110	12.	Élimination	126
4.5.	Largeur du siège	111	13.	Garantie	127
4.6.	Profondeur du siège	111			

1. Avant-propos

Chère utilisatrice, cher utilisateur,

Vous avez choisi un fauteuil roulant Bischoff & Bischoff de qualité supérieure. Nous vous remercions de votre confiance.

Le fauteuil roulant a été conçu pour vous offrir de nombreux avantages et répondre à vos besoins. Les nombreuses possibilités de réglage et l'ajustement optimal de la profondeur d'assise, de la hauteur de dossier, de l'angle des genoux, de la largeur d'assise, de l'angle du siège et du dossier ainsi que de la longueur pour les jambes permettent une adaptation parfaite du fauteuil Triton à chaque utilisateur. Le fauteuil Triton est conçu pour être utilisé à l'intérieur comme à l'extérieur.

Le manuel d'utilisation joint doit servir à vous familiariser avec l'utilisation et la manipulation du fauteuil roulant. Veuillez lire attentivement et assimiler le mode d'emploi avant la première mise en service de votre nouveau fauteuil roulant. Ce mode d'emploi fait partie intégrante du fauteuil roulant. Conservez-le à portée de main et remettez-le au nouvel utilisateur en cas de cession du fauteuil roulant.

Les réparations et les réglages nécessitent une formation technique particulière et doivent être confiés pour cette raison uniquement à un revendeur autorisé par B+B.

1.1. Caractères et symboles



Important ! Informations particulièrement utiles dans le domaine technique évoqué.



Attention ! Indique des consignes particulières de sécurité. Les instructions du mode d'emploi doivent être respectées !

2. Consignes de sécurité importantes

2.1. Consignes générales de sécurité

Avant l'utilisation du fauteuil roulant, assurez-vous que toutes les pièces assemblées sont correctement fixées.

Pour prévenir toute chute et autres situations dangereuses, entraînez-vous d'abord à conduire votre nouveau fauteuil sur un terrain plat et dégagé. L'aide d'une tierce personne est dans ce cas recommandée.

- Le fauteuil roulant ne doit pas servir au transport de plusieurs personnes ou charges. Utilisez le fauteuil roulant conformément à l'usage prévu.
- N'utilisez pas le fauteuil roulant si vous êtes sous l'emprise d'alcool ou d'autres substances qui diminuent votre vigilance ou qui altèrent vos facultés sensorielles
- Prenez garde au déplacement du centre de gravité et au risque de basculement sur le côté ou vers l'arrière lorsque vous bougez votre corps ou chargez le fauteuil roulant.
- Veuillez remarquer que les parties rembourrées qui sont exposées à la lumière directe du soleil, peuvent chauffer et alors causer des blessures de la peau en contact avec celles-ci. Couvrez ces parties ou protégez le fauteuil roulant de la lumière directe du soleil.
- Pour les trajets à l'extérieur, nous vous recommandons de porter des gants en cuir. Ils permettent, en effet, d'augmenter l'adhérence et protègent en même temps vos doigts et les paumes de vos mains contre les saletés et les blessures.

2.2. Freins

Freins de stationnement

Les freins qui agissent directement sur les pneus doivent uniquement servir de freins de stationnement ; à savoir uniquement pour bloquer le fauteuil roulant et non pour le ralentir. Lorsque vous freinez en marche rapide ou sur de longues pentes à l'aide des mains courantes, les doigts et la paume des mains s'échauffent.



Attention ! Risque de brûlure.

Le frein à tambour (en option)

Le frein à tambour est conçu exclusivement à l'usage de la personne qui pousse. Ce frein à tambour peut servir à sécuriser le fauteuil, ainsi qu'à doser le freinage.

2.3. Roues anti-basculement

Les roues anti-basculement empêchent le fauteuil de basculer vers l'arrière. Veuillez tenir compte du fait que la conduite avec les roues anti-basculement sur un terrain à plusieurs niveaux, sur des plateformes élévatrices et sur des rampes n'est possible que dans une certaine mesure. Ménagez suffisamment d'espace vers le haut, le bas et sur les côtés.

2.4. Pneus

Veillez à ce que les sculptures de vos pneus soient suffisamment profondes (> 1 mm). La bonne tenue de route du fauteuil roulant ne peut être garantie si les sculptures des pneus sont trop peu profondes.

2.5. Obstacles

Utilisez impérativement des rampes d'accès pour franchir tout obstacle se présentant sur votre chemin (bordures de trottoir, marches, etc.). Évitez de heurter des obstacles sans freiner ou de sauter des paliers.

2.6. Pentes et descentes

Lorsque l'axe d'entraînement est réglé à la position maximale, le fauteuil roulant peut basculer en l'arrière à la moindre pente. Si l'axe d'entraînement est réglé à la position maximale, roulez uniquement en pente ou en descente avec l'aide d'un accompagnant. Utilisez aussi les roues antibasculement pour éviter de basculer en arrière.

2.7. Sécurité dans les véhicules

Il est recommandé de ne pas utiliser les fauteuils roulants comme sièges dans quelque véhicule que ce soit. L'utilisateur doit quitter le fauteuil roulant et s'asseoir dans un siège du véhicule.

2.8. Utilisation des voies et rues publiques

Le fauteuil roulant a été conçu pour une utilisation en intérieur et en extérieur. Respectez le Code de la route lorsque vous circulez sur la route.

2.9. Utilisation prévue

Le fauteuil roulant a été spécialement conçu pour augmenter la mobilité et permettre le transport de personnes handicapées conformément aux indications mentionnées ci-dessus. L'utilisateur du fauteuil ne doit pas peser plus de 125 kg.

2.10. Indications

- Incapacité de marcher ou mobilité fortement réduite, à la suite de :
- Paralyse
- Amputation d'un membre
- Problème / difformité au niveau d'un membre
- Contractures articulaires / problèmes articulaires
- Autres maladies

L'utilisation d'un fauteuil avec une inclinaison du dossier de plus de 30° et des repose-pieds pouvant être remontés jusqu'à l'horizontale est indiquée lorsqu'une position presque horizontale intermittente est nécessaire, par ex. en raison d'états de collapsus orthostatique.

2.11. Contre-indications

- L'usage du fauteuil roulant est contre-indiqué pour les personnes :
- avec troubles de la perception
- avec troubles de l'équilibre importants
- Pertes des deux bras
- avec lésion / contractures des articulations aux deux bras
- ne pouvant s'asseoir
- présentant une acuité visuelle insuffisante

2.12. Responsabilité

La garantie ne pourra s'appliquer que si le produit a été utilisé dans les conditions spécifiées et aux fins prévues. Les modifications, ajouts, réparations et travaux d'entretien doivent avoir été effectués par des personnes habilitées par nos services. De même, le fauteuil roulant doit avoir été utilisé dans le respect de l'ensemble des consignes d'utilisation.

2.13. Déclaration de conformité

En tant que fabricant du produit, B+B déclare que le fauteuil roulants Pyro Start est conforme à toutes les exigences de la directive 93/42/CEE.

2.14. Durée d'utilisation

La durée de vie prévisible du fauteuil roulant est de 5 ans, dans le cadre d'une utilisation conforme et du respect des consignes de sécurité, d'entretien et de maintenance. Au-delà de cette période, si le bon état du produit l'autorise, le fauteuil peut continuer à être utilisé.

3. Produit et livraison

3.1. Vérification de la livraison

Le fauteuil roulant Pyro Start est livré monté dans un carton. Une fois le fauteuil roulant déballé, si possible, conservez le carton. Il pourra éventuellement servir à stocker ou à renvoyer le fauteuil roulant.

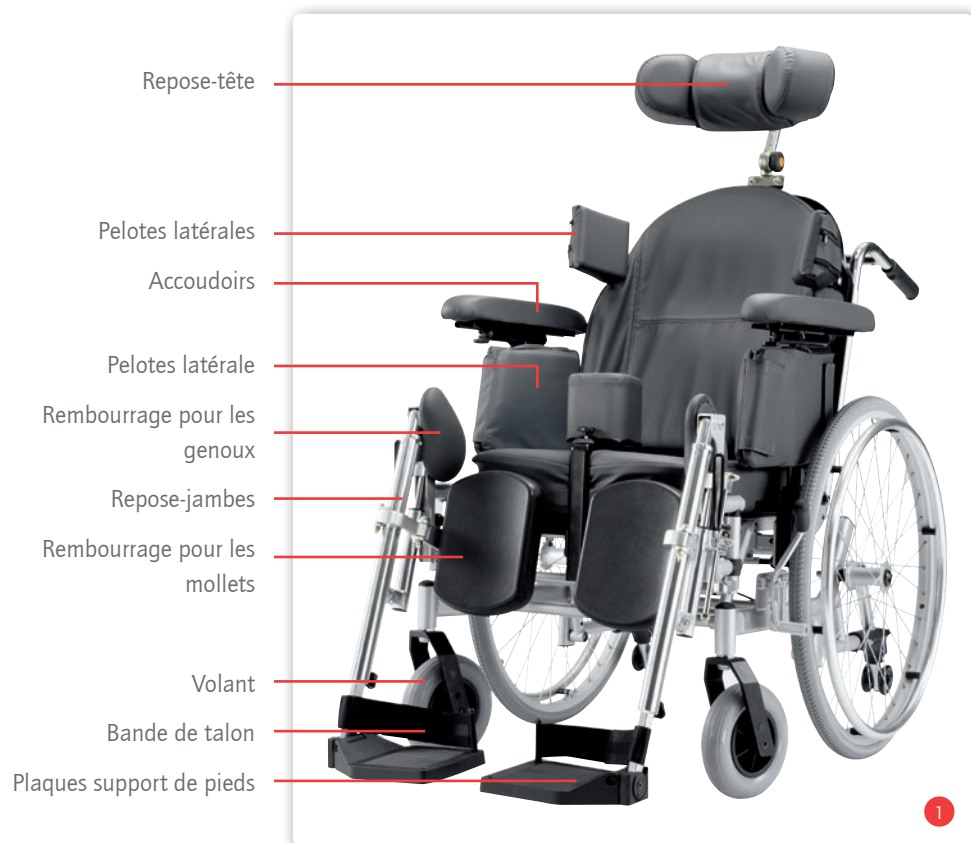
La livraison et la formation à l'utilisation du fauteuil roulant sont assurées par un revendeur qualifié agréé spécialisé en matériel médical. Pour les livraisons effectuées par voie ferrée ou par transport routier, le produit doit être immédiatement contrôlé en présence du transporteur (carton). Si vous constatez un dommage, adressez-vous sans délai à notre service après-vente (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).

Vérifiez que le produit est complet et en bon état. En cas d'irrégularités ou de dommages, contactez notre service après-vente (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).

3.2. Aperçu et contenu à la livraison

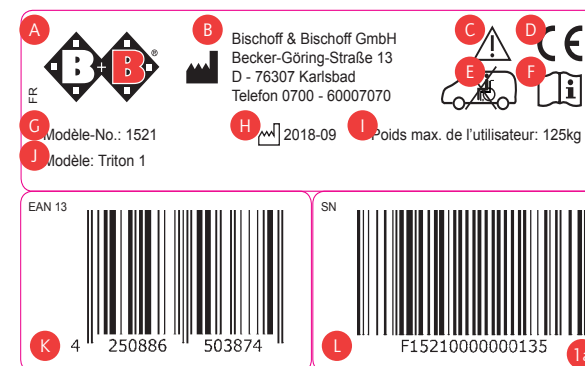
Le fauteuil est livré avec les éléments suivants :

- 1 paire de repose-jambes (réglables selon un angle)
- 1 repose-tête
- 1 paire de pièces latérales avec accoudoirs
- 1 paire de pelotes latérales (en option)
- 1 paire de pelotes de mollets et de genoux



3.3. Plaque signalétique et numéro de série

La plaque signalétique (fig. 1a) et le numéro de série se trouvent sous l'assise.



- A** Logo du fabricant
- B** Données fournies par le fabricant
- C** Attention ! - Respecter le mode d'emploi
- D** Marquage CE
- E** Respecter les consignes de sécurité dans un véhicule
- F** Important - respecter le mode d'emploi
- G** Numéro du modèle
- H** Date de fabrication
- I** Charge max
- J** Type et modèle du fauteuil
- K** Numéro d'article EAN 13
- L** Numéro de série

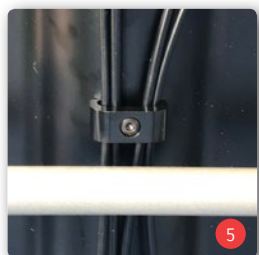
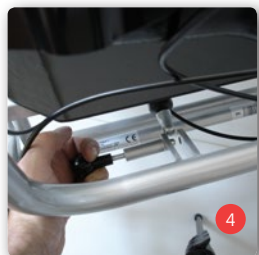


4. Montage / adaptations

4.1. Montage du fauteuil roulant

Après le déballage, vous devez tout d'abord mettre le fauteuil roulant dans un état conforme.

- Basculez le dossier en position verticale (fig. 3).
- Bloquez le dossier à l'aide du vérin à gaz pour régler le dossier (fig. 4).
- Sécurisez les câbles Bowden en desserrant la fixation (fig. 5) du dossier à l'aide d'une clé Allen.
- Placez ensuite les câbles Bowden dans la fixation et resserrez la vis à six pans creux à fond.
- Mettez les rembourrages de l'assise et du dossier en place.



Positionnez les bandes auto-agrippantes directement les unes sur les autres.

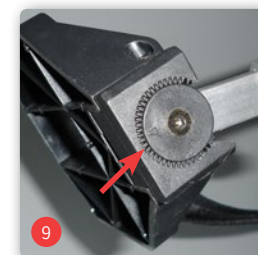
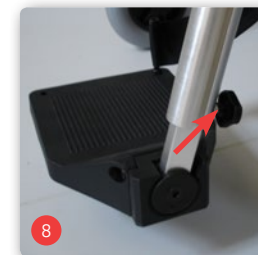
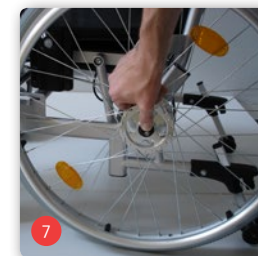
- Placez les accoudoirs avec les barres dans le support. Le bouton de réglage sous l'accoudoir doit être vers l'avant. Enfoncez le bouton sur le support (fig. 6), de manière à pouvoir loger la barre de l'accoudoir. Lorsque le bouton est relâché, la barre s'encliquette avec un bruit.
- Fixez les roues motrices sur l'arbre d'essieu (fig. 7).
- Actionnez les freins de stationnement situés au niveau des roues motrices à droite et à gauche.
- Accrochez les repose-jambes et repliez les palettes repose-pieds vers le haut.
- Ajoutez l'appui-tête.
- Placez maintenant les pelotes latérales, les supports de jambe et l'appui-tête.



RISQUE DE PINCEMENT ! En rabattant le dossier, faites attention à ne pas vous coincer les doigts.

4.2. Plaques support de pieds

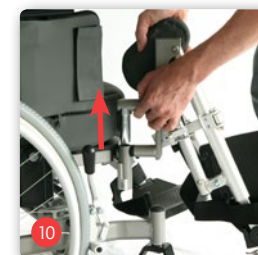
- La longueur de jambe est réglage sur 22,5 mm (système sans crans).
- Pour ce faire, desserrez la vis à six pans creux (SW 5) (fig. 8).
- Réglez la hauteur souhaitée.
- Resserrez fermement les vis.
- Il faut rabattre les plaques de pied latéralement pour monter ou descendre.
- En desserrant la vis à 6 pans creux (SW 5), la plaque de pied peut être réglée perpendiculairement à la denture (fig. 9).



Attention! Le repère facilite le positionnement du trou de fixation.

4.3. Repose-jambes

- Pour vous faciliter la montée / descente autant que possible, vous pouvez replier la plaque de pieds vers le haut ou pivoter les repose-jambes vers l'extérieur ou bien les retirer vers le haut.
- Pour faire pivoter le repose-jambe vers l'extérieur, tirez-le d'environ 3 cm vers le haut, jusqu'à ce qu'il puisse être pivoté (fig. 10).
- Dans cette position, le repose-jambe peut être tiré complètement vers le haut et retiré (fig. 10).
- Pour remonter le repose-jambe, inversez l'ordre des opérations de démontage
- Réinsérez le tube dans le support du repose-jambe





- Pivotez le repose-jambe à nouveau vers l'avant jusqu'à ce qu'il retrouve sa position initiale
- De cette manière, vous pouvez placer les repose-jambes dans n'importe quelle position
- Amenez le repose-jambe dans la position souhaitée.
- Le repose-jambe reste automatiquement dans la position choisie.
- Pour rabaisser le repose-jambe, actionnez le levier (fig. 11).
- Le rembourrage pour les mollets peut être déplacé sur la longueur du repose-jambe
- Desserrez les vis de fixation (SW 4) et placez le rembourrage de mollets dans la position souhaitée (fig. 12).
- Resserrez les vis de fixation.



4.4. Éléments latéraux et rembourrage d'accoudoirs

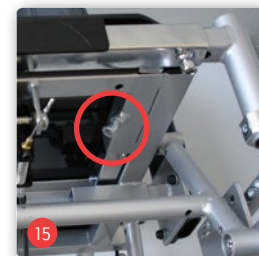


- Les éléments latéraux sont réglables en hauteur, y compris le rembourrage des accoudoirs.
- Pour ceci, actionnez le bouton de verrouillage et placez le rembourrage à la hauteur souhaitée (fig. 13).
- Pour s'asseoir et se relever plus aisément, il est également possible de démonter complètement des éléments latéraux.
- En plus, le rembourrage de l'accoudoir peut être déplacé à l'horizontal.
- Desserrez la vis en plastique sous le rembourrage (fig. 14).
- Déplacez le rembourrage de l'accoudoir dans la position souhaitée et resserrez la vis.



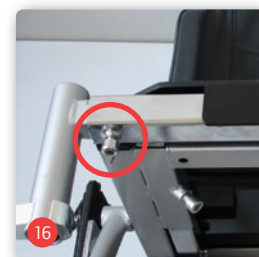
4.5. Largeur du siège

- La largeur du siège peut être augmentée de 2,5 cm sur tous les modèles et répondre ainsi aux exigences de l'utilisateur.
- Les réglages doivent être effectués de la même manière à droite et à gauche.
- Pour ajuster la largeur de l'assise, écarter les repose-jambes et les éléments latéraux.
- Basculez le fauteuil sur les poignées.
- Desserrez les vis à six pans creux (SW 6) (fig. 15).
- Ajustez l'assise à la largeur voulue et resserrez bien les vis à six pans creux.



4.6. Profondeur du siège

- La hauteur du dossier peut être réglée sur 16 cm sur les deux modèles.
- Retirez le rembourrage du siège.
- Desserrez les vis à six pans creux (SW 6) (fig. 16).
- Ajustez l'assise à la largeur voulue et resserrez bien les vis à six pans creux.
- Remplacez le rembourrage du siège.



4.7. Hauteur du dossier

- La hauteur du dossier peut être réglée sur 16 cm sur les deux modèles.
- Retirez le rembourrage du dossier.
- Desserrez la vis en plastique supérieure derrière le dossier (fig. 17).
- Réglez la hauteur du dossier souhaitée et resserrez les vis. Veillez à ce que toutes les vis soient toujours à la même hauteur.
- Remplacez le rembourrage du dossier.





4.8. Angle d'assise

- L'angle du dossier du Triton peut être réglé en continu de 0° à 15° vers l'arrière (fig 19).
- L'angle entre le siège et le sol reste ici inchangé.
- Près de la poignée coulissante à droite se trouve un levier de déblocage qui doit être actionné pour le réglage de l'angle du dossier (fig. 20).



- Le cylindre à gaz comprimé aide au réglage de l'angle du dossier.
- Relâchez le levier de déblocage et la position de l'angle du dossier reste inchangée.

4.9. Angle du dossier



- L'angle du dossier du Triton peut être réglé en continu de 3° à 43° vers l'arrière (fig. 21).
- L'angle entre le siège et le sol reste ici inchangé.
- Près de la poignée coulissante à gauche se trouve un levier de déblocage qui doit être actionné pour le réglage de l'angle du dossier. (fig. 22).
- Le cylindre à gaz comprimé aide au réglage de l'angle du dossier.
- Relâchez le levier de déblocage et la position de l'angle du dossier reste inchangée.

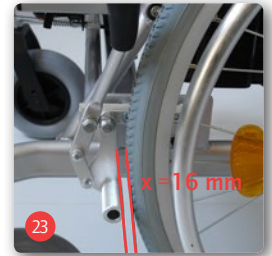


4.10. Freins de stationnement

Le fauteuil Triton est équipé d'un frein de pneu destiné à l'utilisateur du fauteuil. Il doit être utilisé uniquement pour immobiliser le fauteuil. Il ne doit pas servir pour le freinage durant le déplacement! Le freinage manuel à l'aide d'une pression de la paume sur les mains courantes est le seul freinage qui doit être utilisé dans ce cas.

Si le fauteuil vient d'être freiné de cette manière, actionnez les deux freins de pneu en poussant les leviers de frein vers l'avant. Le fauteuil est ainsi immobilisé en toute sécurité.

La distance maximale entre les tourillons de frein et le bandage des pneus doit être de $X = 16 \text{ mm}$ aux endroits les plus étroits lorsque le mécanisme du frein est ouvert (fig. 23).



- Pour régler la distance, desserrez les deux vis de la fixation du frein.
- Pour finir, poussez le système de freinage le long de la fixation pour l'amener dans la bonne position.
- Le tourillon de frein doit être horizontal, c.-à-d. parallèle au sol.
- Resserrez ensuite les deux vis à six pans creux.
- Assurez-vous qu'en actionnant le levier, le frein s'enclenche complètement et ne revient pas en arrière.



Pour garantir le fonctionnement optimal du frein, la pression des pneus doit se situer entre 300 et 400 kPa (3 à -4 bars). Les freins sont moins efficaces si la pression des pneus est insuffisante !



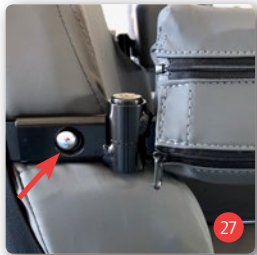
4.11. Poignées

- Les poignées du Triton sont réglables en hauteur sur 17 cm en continu.
- Desserrez les vis en plastique situées sur les tubes au dos du fauteuil (24).
- Placez les poignées à la hauteur souhaitée et resserrez bien les vis en plastique.
- Sur le tube de traverse entre les poignées se trouvent les leviers de déblocage pour le réglage de l'inclinaison de l'assise et du dossier (p. 10, fig. 20, 22).



4.12. Pelotes latérales

- Les pelotes latérales du Triton peuvent être réglées en hauteur, largeur et orientation.
- Desserrez la vis en plastique supérieure derrière le dossier (fig. 25).
- Positionnez la pelote latérale à la hauteur souhaitée et en fonction de la largeur du thorax.
- Resserrez bien la vis en plastique.
- Pour régler l'orientation, tirez la pelote latérale vers le haut, jusqu'à ce que la crénelure se désengage (fig. 26).
- Orientez la pelote latérale comme souhaité en fonction du thorax.
- Relâchez la pelote latérale ; celle-ci se réengage automatiquement.
- Pour retirer la pelote, enfoncez le bouton et tirez la pelote vers l'avant, hors de son support (fig. 27).



4.13. Roulettes antibasculément

- Les roulettes antibasculément empêchent le fauteuil roulant de basculer en arrière. Pour ce faire, les roulettes doivent se situer entre 3 et 5 cm du sol.
- La protection anti-basculément est particulièrement recommandée

pour les utilisateurs de fauteuil roulant inexpérimentés ou pour les utilisateurs amputés des jambes.

- La protection anti-basculément est constituée de deux éléments fixés à gauche et à droite du châssis.
- La protection anti-basculément peut être réglée en hauteur.
- Tirez la molette (fig. 28) vers l'arrière et glissez la roulette à la hauteur souhaitée.
- Relâchez la molette.
- La roulette s'enclenche alors dans la position possible la plus proche.

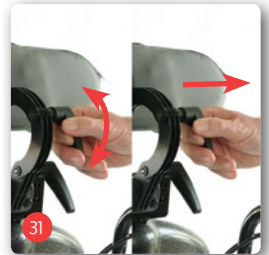
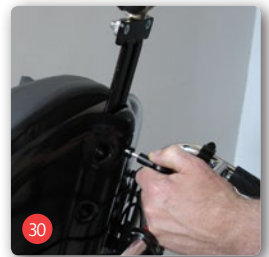
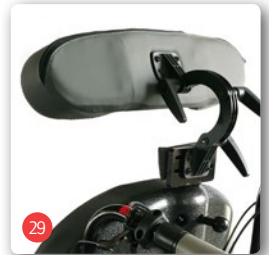


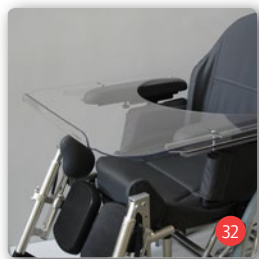
Utilisez toujours les roulettes antibasculément par paire.

4.14. Repose-tête

Le Triton peut être équipé d'un appui-tête réglable en hauteur, profondeur et orientation (fig. 29).

- Sortez le système de blocage dans le dossier (fig. 30).
- Positionnez l'appui-tête à la hauteur souhaitée et relâchez le système de blocage.
- Le guidage s'enclenche alors dans la position possible la plus proche.
- La profondeur et l'angle de l'appui-tête se règlent à l'aide du dispositif de serrage rapide au niveau de la tête et du cou (fig. 31).
- Desserrez le vissage en tournant le levier vers le haut.
- Positionnez l'appui-tête à la profondeur souhaitée.
- Resserrez bien le vissage à l'aide du levier.
- Afin de positionner différemment le levier sans desserrer la vis, tirez le levier sur le côté : il peut ainsi être déplacé sans bouger la.

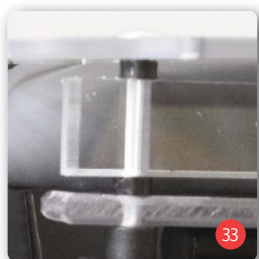




4.15. Table de rééducation

Le Triton peut être équipé d'une table de rééducation (fig. 32).

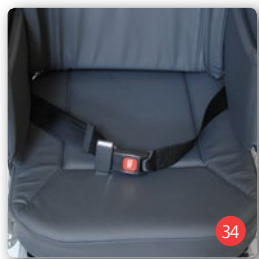
- Desserrez les vis à molette de la table de rééducation.
- Réglez les barres de fixation à la largeur maximale.
- Placez la table de rééducation sur le rembourrage des accoudoirs et poussez les supports à droite et à gauche sur les accoudoirs.
- Fixez la table de rééducation en serrant la vis à poignée (fig. 33).
- La table de rééducation peut être réglée en hauteur. Pour cela, consultez le réglage en hauteur des éléments latéraux.
- Réglez l'avancement de la table de la même manière que le rembourrage des accoudoirs.



4.16. Ceinture abdominale (en option)

Une ceinture abdominale peut être commandée en option.

- Elle est destinée à garantir la sécurité des utilisateurs qui ne peuvent pas avoir le maintien nécessaire dans le fauteuil (fig 34).
- Le fauteuil Triton peut être équipé d'une ceinture de sécurité placée sur le tube du dossier.
- L'ouverture et la fermeture de la ceinture se font par une boucle.
- La longueur de la ceinture peut être ajustée grâce à la bride réglable.



5. Utilisation

5.1. S'installer et se lever du côté

- Rapprochez par le côté autant que possible le fauteuil du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Sécurisez le fauteuil Triton pour prévenir tout déplacement involontaire avec le levier de frein à gauche et à droite du fauteuil.
- Retirez la partie latérale y compris l'accoudoir.
- Rabattez les palettes sur le côté ou retirez les repose-pieds.
- Glissez sur le côté pour atteindre l'autre assise.
- Veillez à vous asseoir le plus possible au fond du siège. Rabattez finalement les repose-pieds.



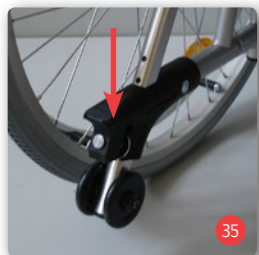
Ne vous tenez jamais debout sur les palettes !
RISQUE DE BASCULEMENT !

5.2. S'installer et se lever par l'avant

- Redressez d'abord les palettes ou retirez entièrement les repose-pieds.
- Rapprochez par l'avant autant que possible le fauteuil Triton du siège sur lequel vous vous trouvez ou sur lequel vous souhaitez vous asseoir.
- Pour un transfert depuis un autre fauteuil roulant ou d'un châssis pour l'intérieur, les freins de ce dernier doivent être serrés.
- Glissez à présent en tournant votre corps sur l'assise.
- Rabattez finalement les repose-pieds

5.3. Aide au basculement

- Grâce à l'aide au basculement, la personne accompagnante peut basculer votre fauteuil roulant plus facilement, par ex. pour passer une marche.
- Pour cela, on appuie sur le levier avec le pied vers le bas (fig. 35).
- Vous gardez l'équilibre en utilisant les poignées coulissantes.
- Les roulettes antibasculement sont dotées d'une aide au basculement intégrée.

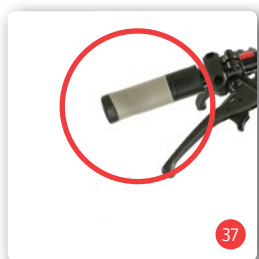


5.4. Escaliers et marches hautes



Pour les marches hautes et les escaliers comptant plus de 3 marches, 2 tierces personnes sont nécessaires.

- Les tierces personnes doivent saisir uniquement au niveau des éléments fixes du cadre (figures 36 et 37).
- Pour monter un escalier, la tierce personne se trouvant à l'arrière tire le fauteuil roulant en tenant aux poignées fixes.
- La tierce personne située en aval saisit le fauteuil roulant au niveau des tubes du cadre avant et stabilise le fauteuil. Elle appuie en même temps les roues arrière du fauteuil roulant contre les marches.
- Pour descendre des marches, la personne située en aval freine le fauteuil roulant en l'appuyant contre les marches. La personne en amont tient le fauteuil roulant aux poignées de poussée, le sécurise et le maintient dans la bonne position. Le fauteuil roulant doit être descendu une marche après l'autre.



5.5. Freins à tambour (en option)

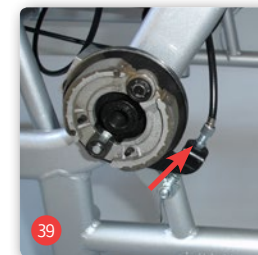
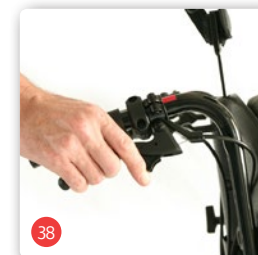
Le fauteuil roulant Triton peut être en équipé en option d'un frein à tambour destiné uniquement à la tierce personne qui l'actionne par le levier de frein situé sur les poignées de poussée.

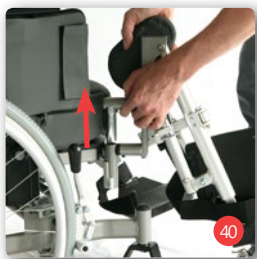
Les freins à tambour sont utilisés aussi bien comme freins de stationnement que comme freins d'arrêt. La puissance des freins d'arrêt peut être plus ou moins forte. La fonction d'immobilisation est utilisée pour le stationnement du fauteuil roulant.

- Pour serrer les freins, tirez sur le levier de freinage et repoussez le levier de blocage vers le haut (fig 31).
- Pour desserrer les freins de stationnement, il vous suffit de tirer brièvement sur le levier de freinage. (Le verrouillage est désactivé automatiquement.)

.Pour un freinage optimal, ajustez la puissance de freinage avec la vis de réglage. La puissance de freinage est renforcée lorsque la vis de réglage est dévissée et réduite lorsque la vis est serrée (fig. 32).

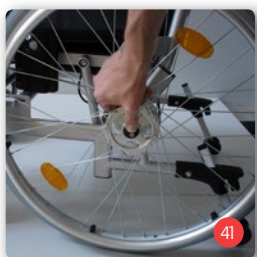
- Dévissez la vis de réglage jusqu'à ce que vous perceviez un bruit de grenailage sur la roue qui tourne.
- Resserrez la vis de réglage jusqu'à ce que le bruit de grenailage disparaisse. La roue tourne librement.
- Après le réglage, la vis de réglage est verrouillée par serrage du contre-écrou.





5.6. Transport du fauteuil roulant

- Pour préparer votre fauteuil roulant pour un transport en voiture, procédez comme suit.
- Démontez les repose-jambes (fig. 40).
- Desserrez la fixation du dossier au niveau du vérin à gaz.
- Rabattez le dossier vers l'avant.
- Desserrez les freins de stationnement à droite et à gauche sur les roues motrices.
- Vous pouvez maintenant retirer facilement les roues arrière par-dessus l'arbre d'essieu (fig.41).



Le cadre et les poignées sont les seuls points d'appui pouvant être utilisés pour transporter le fauteuil roulant. Les accoudoirs ne doivent en aucun cas être utilisés pour soulever le fauteuil roulant !



Ne soulevez pas le fauteuil roulant par les parties latérales!

6. Caractéristiques techniques

Dimensions et Poids

Poids maximal autorisé :	125 kg
Largeur du siège :	36 - 43 (Var. I) / 43 - 50 (Var. II) cm
Profondeur du siège :	42 - 48 cm
Hauteur du siège :	52 cm
Angle du siège :	0 - 15° (continu))
Largeur :	68 (Var. I) / 73 (Var. II) cm
Longueur totale :	104 / 84 cm (avec/sans repose-jambes)
Hauteur totale :	90 - 120 cm
Hauteur du dossier :	50 - 62 cm
Longueur des bas des jambes :	40 - 49 cm (5 niveaux)
Angle du dossier :	-3 - 43° (continu))
Angle de repose-pied :	0 - 25° (5 niveaux)
Angle de genoux :	90 - 180° (continu))
Hauteur de l'accoudoir :	22 - 28 cm (5-niveaux)
Longueur de l'accoudoir :	42 - (7,5 cm allongeable)
Distance entre l'accoudoir et l'assise :	31 - 37 cm
Poids à vide :	38,7 kg (Var. I)/ 40,2 kg (Var. II)
Poids du cadre :	24,7 kg
Plié :	84 / 73 / 65 cm (L/B/H)
Rayon de braquage :	240 cm
Carrossage :	0°
Stabilité	
Statique en montée :	18,2°
Statique en descente :	14,3°

Conditions ambiantes

Température :	35°C
Humidité de l'air :	80 %

Conditions de stockage

Température :	40°C
Humidité de l'air :	80 %

Pneus

Roues motrices :	24 x 13/8" (anti-crevaison)
Roues directrices :	7" (anti-crevaison)

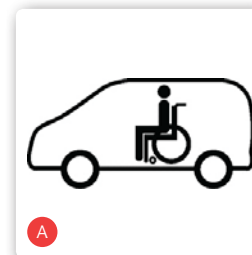
Matériels

Cadre et repose-jambes :	STubes profilés en acier revêtus par poudre
Éléments latéraux :	Aluminium revêtu de poudre
Sitz,- Rückenpolster :	Mousse, Dartex
Rembourrage des accoudoirs :	Mousse rigide, Dartex
Matériels difficilement inflammable (EN 1021-1/2)	

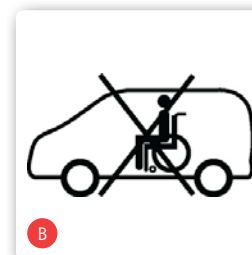
7. Transporte

Pour savoir si votre fauteuil roulant est autorisé ou non en tant que transport de personnes handicapées, vous pouvez consulter les symboles sur l'autocollant CE sur le produit :

Fauteuil roulant autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. A)



Fauteuil roulant non autorisé en tant que siège dans le transport de personnes handicapées (fig. B)



Tous les produits homologués par B+B en tant que siège dans les véhicules sont testés conformément à la norme ISO 7176-19.

Ces tests selon ISO 7176-19 ont été réalisés avec les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns. Le montage correct du système de retenue est la condition préalable pour le transport en toute sécurité des produits dans le transport de personnes handicapées et constitue la base de l'homologation.

Points de fixation sur le système de retenue (fig. C)

Les systèmes de retenue de l'entreprise AMF-Bruns mettent à disposition les crochets d'attache pour la fixation des produits dans le transport de personnes handicapées. Les produits doivent uniquement être fixés à ces points d'attache pour l'arrimage dans le transport de personnes handicapées (fig. C). Si possible, utilisez un siège auto installé de manière fixe et son système de ceinture. Rangez le fauteuil roulant dans le coffre.



La personne responsable du transport doit être familiarisée avec la réglementation actuelle pour le transport ainsi qu'avec l'utilisation du transport de personnes handicapées et du système de retenue. Pour sécuriser le fauteuil roulant, les systèmes de retenue à 4 points ancrés au véhicule doivent être utilisés.

Pour toute question concernant la sécurisation de votre produit dans le transport de personnes handicapées, veuillez vous adresser au service clientèle B+B au numéro +33 (00)800/79907990.

8. Conseils d'entretien pour l'utilisateur

8.1. Nettoyage

- Le cadre du fauteuil peut être nettoyé avec un chiffon humide. En cas de forte salissure, vous pouvez utiliser un détergent doux.
- Les roues peuvent être nettoyées avec une brosse en plastique humide (ne pas utiliser de brosse métallique !)

Les rembourrages du siège, du dossier, des parties latérales et des accoudoirs peuvent être nettoyés. Utilisez une lessive douce. Pour désinfecter, ajoutez un désinfectant courant qui élimine efficacement les bactéries et les germes. Pour désinfecter, utilisez de l'eau additionnée d'un désinfectant courant qui élimine efficacement les germes et les bactéries.



N'utilisez pas de nettoyeur haute pression ni de nettoyeur à vapeur.

8.2. Contrôle du fauteuil roulant par l'utilisateur

Vérifiez avant chaque déplacement les points suivants :

- Les pneus ne sont pas endommagés. Vérifiez une fois par mois la profondeur de sculpture des pneus. Elle doit être de 1 mm au minimum. Des pneus endommagés ou usés doivent être remplacés.
- Les freins de stationnement fonctionnent. Lorsque les freins sont serrés, le fauteuil ne doit pas pouvoir être déplacé. Lorsque les freins sont desserrés, le fauteuil doit pouvoir rouler sans bruit de frottement et en ligne droite. Si le comportement de freinage est inhabituel, contactez immédiatement votre distributeur spécialisé et retirez le fauteuil de la circulation.

- La housse de l'assise et du dossier est propre et non endommagée. Si elle est sale, nettoyez-la conformément aux consignes de nettoyage. Si elle est endommagée, contactez votre revendeur.
- Le mécanisme de pliage et toutes les pièces mobiles fonctionnent aisément et sans bruit. Un grincement signale un défaut et le fauteuil doit être contrôlé par le revendeur.
- Aucun assemblage vissé ou riveté n'est endommagé.

9. Conseils de maintenance pour le distributeur spécialisé

Nous recommandons d'amener le fauteuil roulant au moins une fois par an chez le revendeur en vue d'un contrôle. En cas de pannes ou de dysfonctionnements du fauteuil roulant, celui-ci doit être immédiatement remis au revendeur pour réparation.

Pour la réparation et l'échange des pièces, adressez-vous à votre revendeur spécialisé.

Les informations et documents nécessaires pour la réparation et la remise en état seront fournis au revendeur spécialisé sur demande. Un programme de formation est proposé aux revendeurs spécialisés. Pour toute question, votre service après-vente B+B est à votre disposition au (Tél.: +33(00)800/79 90 79 90).



Le fauteuil roulant doit être contrôlé suivant le plan de maintenance et ne présenter aucun défaut.

10. Réutilisation

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, il faut retirer toutes les pièces enfichables et non fixes, à l'exception des roues d'entraînement, et les emballer séparément dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent être ensuite regroupées dans un carton plus grand. Il est conseillé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker à ces fins de manière à ce qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de façon optimale contre les influences extérieures pendant le stockage ou le transport.

11. Stockage/Expédition

Si le fauteuil roulant doit être stocké ou expédié, il faut retirer toutes les pièces enfichables et non fixes, à l'exception des roues d'entraînement, et les emballer séparément dans des cartons appropriés. Les pièces emballées individuellement peuvent être ensuite regroupées dans un carton plus grand. Il est conseillé de conserver l'emballage d'origine et de le stocker à ces fins de manière à ce qu'il soit disponible en cas de besoin. Votre fauteuil roulant est alors protégé de façon optimale contre les influences extérieures pendant le stockage ou le transport.

12. Élimination



Lorsque votre Triton n'est plus utilisé et doit être éliminé, adressez-vous à votre distributeur spécialisé. Si vous souhaitez vous charger de l'élimination, renseignez-vous auprès des entreprises d'enlèvement locales sur la réglementation en vigueur.

13. Garantie

La garantie couvre tous les vices du fauteuil roulant qui peuvent être imputés, preuve à l'appui, à un défaut de matière ou de fabrication. En cas de réclamation, le certificat de garantie dûment rempli doit être présenté.



Le non-respect de la notice d'utilisation et la nonconformité des travaux d'entretien réalisés ainsi que des modifications techniques et des ajouts (pièces) particuliers sans accord préalable de la société Bischoff & Bischoff entraînent une annulation de la garantie et de la responsabilité du fabricant en général.

Nous appliquons à nos produits la garantie légale de 2 ans. Pour les batteries, les échanges d'appareil et les réparations, le délai de garantie est de 1 an.

Par ailleurs, veuillez respecter à la lettre les consignes de B+B relatives à l'entretien, la garantie, l'hygiène et l'entretien. Celles-ci sont disponibles auprès de votre revendeur spécialisé.

Bischoff & Bischoff GmbH

Becker-Göring-Straße 13
D-76307 Karlsbad
www.bischoff-bischoff.com

MOVILIDAD B+B IBERIA S.L.

P.I. Can Mascaró
C/Ponent, Nave 1-A
E-08756 La Palma de Cervelló
www.bbiberia.es

B+B France S.A.R.L.

Centre d'affaires Parc Lumière
46 avenue des Frères Lumière
F-78190 Trappes
www.b-bfrance.fr



ISO 13485
BUREAU VERITAS
Certification

